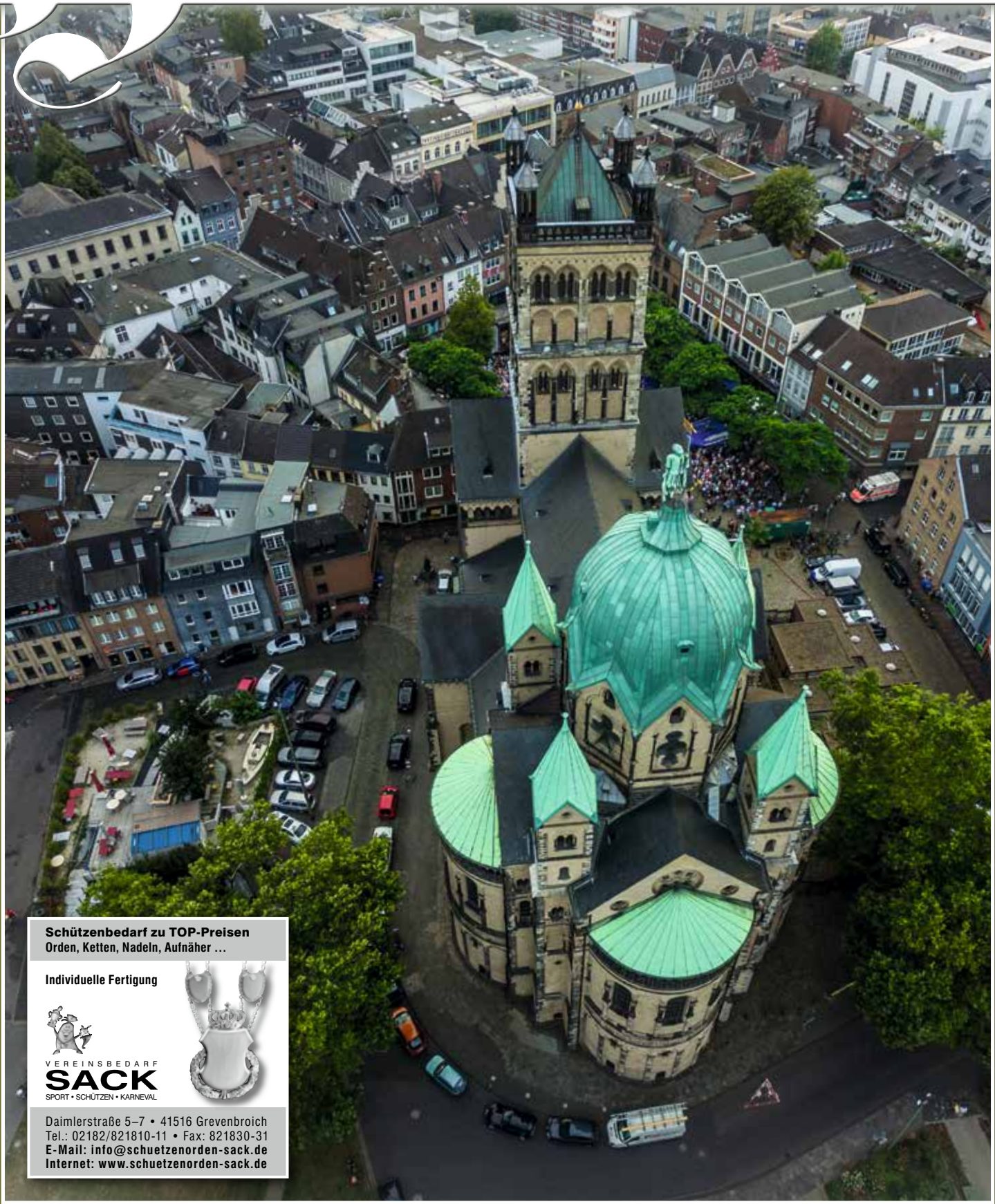
Hubertus

Mitteilungen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



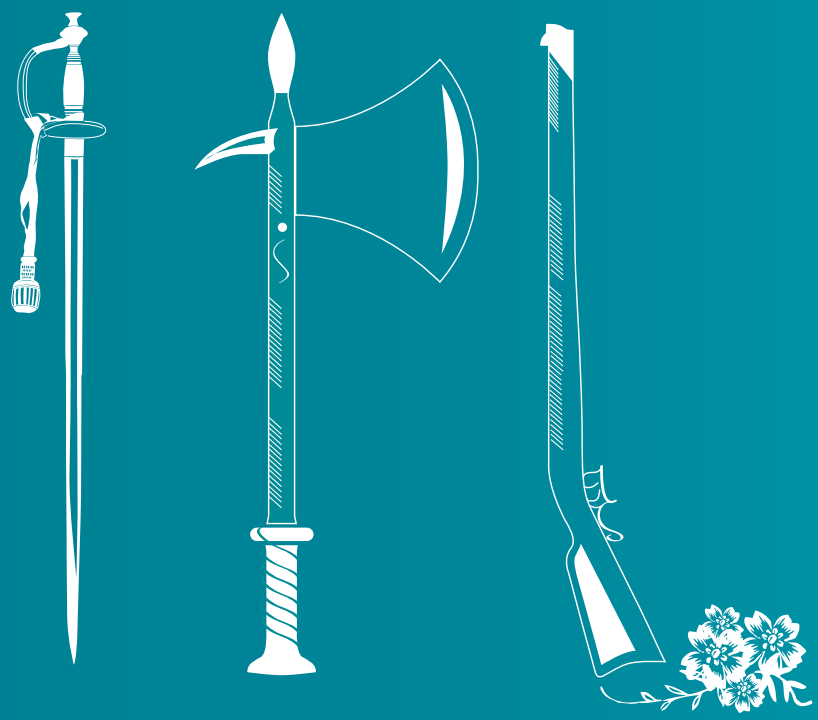
Schützenbedarf zu TOP-Preisen
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung

VEREINSBEDARF
SACK
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL

Daimlerstraße 5–7 • 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31
E-Mail: info@schuetzenorden-sack.de
Internet: www.schuetzenorden-sack.de

WIR SCHÜTZEN. VOR FAST ALLEM.



h1com.de

REMY & NAUEN
VERSICHERUNGSMAKLER

Volker Albrecht

Telefon + 49 21 31 664 66-271
Telefax + 49 21 31 664 66-24
E-Mail albrecht@remy-nauen.de

REMY & NAUEN VERSICHERUNGSMAKLER KG
Liedmannstraße 4 · 41460 Neuss · **www.remy-nauen.de**

Lieber Hubertusschütze, verehrte Leser,

wenn im Frühjahr mit dem Frühjahrs- und Gildekönigsschießen die ersten schützenfestlichen Klänge in unserer Stadt erklingen, spricht man gerne davon, dass das Schützenwesen aus seinem Winterschlaf erwacht ist. Ich muss an dieser Stelle dieser weit verbreiteten Meinung widersprechen! Sowohl das Sommer-, wie auch das Winterbrauchtum sind in unserer Heimatstadt ganzjährig aktiv. Es stimmt zwar, dass wir Schützen uns etwas aus dem Fokus der Öffentlichkeit zurückziehen und die Schlagzeilen gerne den Karnevalisten überlassen. Aber wir tun dies nur um in unseren Zügen und Gesellschaften Rückschau zu halten und die bevorstehende Schützensaison mit ihren vielen Veranstaltungen zu gestalten.

Wir Hubertusschützen haben im Januar mit Zugführer- und Generalversammlung auf das letzte Jahr zurückgeblickt und uns für das Schützenjahr 2017 aufgestellt. So haben wir in der Zugführerversammlung einen neuen Schützenzug aufgenommen. Ich begrüße die Mitglieder der „Quirinus-Boschte“ herzlich in unseren Reihen.

Auf der harmonischen Generalversammlung gab es im Vorstand der Hubertusschützen eine personelle Veränderung. Nach drei Jahren im Amt trat der Jungschützenmeister Christian von Schreitter nicht mehr zur Wahl an. Sein beruflicher Werdegang bzw. das damit verbundene Master-Studium, lässt leider das weitere Wirken im Vorstand nicht zu. Christian hat als erster Jungschützenmeister unserer Gesellschaft das noch junge Amt mit vollem Einsatz und viel Engagement mit Leben gefüllt. Er war stets ein interessierter Ansprechpartner für die Jungschützen unseres Korps. Als Vorstandskollege werden wir ihn und seine offene und freundschaftliche Art vermissen. Im Namen aller Hubertusschützen möchte ich ihm für seinen Einsatz ein großes Lob und meinen herzlichen Dank aussprechen. Als Nachfolger wurde mit überwältigendem Votum Merlin Müllers aus dem Zug Nüsser Keiler zum neuen Jungschützen- und stellvertretendem Schießmeister in den Vorstand gewählt. Ich wünsche Merlin stets eine gute und glückliche Hand bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der kommenden Zeit.

Fester Bestandteil der Generalversammlung ist auch das Gedenken an die Verstorbenen unserer Gesellschaft. Nur wenige Tage nachdem wir uns von unserem Ehrenmitglied Manfred Günther verabschieden mussten, verstarb nach schwerer Krankheit das Ehrenmitglied Horst Schwarzfeller. Wir Hubertusschützen verlieren mit ihm einen Schützenbruder, dessen Verdienste um die Neusser Hubertusschützen,

aber auch um das gesamte Neusser Schützenwesen immens waren. Einen ausführlichen Nachruf finden Sie in dieser Ausgabe. Wir vermissen ihn und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Im März und April treffen sich die Schützen, um beim Korps- oder Regimentsschießen im sportlichen, fairen Wettkampf gegeneinander anzutreten. Ich gratuliere dem Neusser Jägerkorps zur Titelverteidigung beim Regimentsschießen. Im Namen aller Hubertuusschützen gratuliere ich an dieser Stelle auch herzlich den neuen Siegern und Königen im Neusser Regiment. Als Sieger des Neusser Grenadierkorps wird Herbert Bücker das Schwarz-Weiße Korps und Hans Ludwig Dickers als König die Schützengilde repräsentieren. Beim Jungschützenschießen unseres Gesellschaft am 1. April konnte Tim Schroers, Sohn unseres amtierenden Hubertuskönigs, die Würde des Jungschützensiegers erringen. Ich wünsche allen Dreien ein unvergessliches Sieger- und Königsjahr.

Ich freue mich auf das vor uns liegende Schützenjahr und die Zeit „Vör de Dag“ und wünsche viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe von „HUBERTUS“

Horrido

Euer

Volker Albrecht

IMPRESSUM

Herausgeber
St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50
Email: major@st-hubertus.de

Redaktionsteam
Hans-Walter Kalmünzer
Reinhard Eck
Andreas Gertges
Norbert Meyer
Dr. Achim Robertz
Hans Wittke
Robert Waldmann
Axel Zens
Heinz Kordes (Lektorat)
Moritz Dappen (Lektorat)

Anzeigen
Michael Matusche, Geschäftsführer
Telefon 0 21 37 / 7 68 01
Email: mmatusche@aol.com

Vertrieb
Hubert Weißweiler
Erbo Zeller

Gestaltung & Druck
Bernd Miszczak, Neuss
Email: hubertuszeitung@miszczak.de
Decker Druck, Neuss

Fotos
Bernd Miszczak, Neuss
Hubertus-Archiv & Redaktion
Aus den Hubertuszügen

Titelbild
Fotokopteraufnahme vom
Quirinus-Münster in Neuss
Foto: Helmut Danek, Grevenbroich

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft
Hausverwaltung Lehmann
Kapitelstraße 41, 41460 Neuss
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat
von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft viermal jährlich auf dem Postweg zugestellt. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Internetadresse
www.st-hubertus.de

Beiträge an die Redaktion
redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss
Ausgabe 02/2017 | 9. Juli 2017

waldmann FRISEURE
Haare und Ideen
Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Dreherei Schulenberg
Am Hagelkreuz 25 · 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94

MM
Michael Matusche
Rechtsanwalt
Horremer Straße 7b · 41470 Neuss
Tel.: 02137 76801 · Fax: 02137-76802
Email: MMatusche@aol.com
www.rechtsanwalt-matusche.de
Bürozeiten:
Mo., Di., Do., und Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr
www.unfall-neuss.de
www.unfall-grevenbroich.de
www.unfall-dormagen.de
www.unfall-kaarst.de
www.unfall-rhein-kreis-neuss.de
www.rechtsanwalt.com

BÜCKER & JACOBS
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen aller Art
Verleih Baustromverteiler
Wärmepumpen
KNX/EIB-Technologie
SAT-Antennentechnik
Netzwerk-/Sicherheitstechnik
Heißwassergeräte
Elektro-Heizung
Geschäftsführung
Dirk Bücker & Ralf Gierich
info@buecker-jacobs.de
www.buecker-jacobs.de
Waldhof 1
41564 Kaarst
Telefon 02131 69532
Telefax 02131 69576
Schlicherumer Str. 6
41469 Neuss
Telefon 02137 927131
Qualifizierter Innungsfachbetrieb
Wir sind für Sie da!

dörr
meisterbetrieb seit 1929
FACHGESCHÄFT FÜR
schützen- und vereinsbedarf
stempel, schilder, gravuren beschriftungen
inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04
www.stempel-doerr.de

Einladung

Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Förderer unseres Korps herzlich ein zum

HUBERTUS-KÖNIGS-BIWAK 2017

zu Ehren unseres Hubertuskönigs 2016/2017

Gert Schroers und seiner Königin Simona

Das Biwak findet statt am

Sonntag, 28. Mai 2017 · 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Gare du Neuss · Karl-Arnold-Straße 3-5 · 41462 Neuss

Wir freuen uns, zahlreiche Schützen und Gäste zu unserem Biwak begrüßen zu dürfen.

Mit schützenbrüderlichen Grüßen

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.

Der Vorstand

Auf dem Programm stehen unter anderem:

Die Ordensverleihung des Hubertuskönigs 2016/2017 Gert Schroers und die Auslosung der Zugreihenfolge für das Neusser Bürger-Schützenfest 2017. Für musikalische Unterhaltung sowie Speisen und Getränke zu fairen Preisen ist ausreichend gesorgt.

Zu Ehren des Hubertuskönigs bitten wir alle Schützen und Gäste um angemessene Kleidung.

NACHRUF

Zum Tode von Horst Schwarzfeller Ehrenmitglied der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Nachdem wenige Tage zuvor bereits mit Manni Günther ein anderes Ehrenmitglied unserer Gesellschaft verstorben ist, haben wir am 16. Dezember 2016 auch Horst Schwarzfeller nach schwerer Krankheit verloren. Er gehörte ebenfalls zu denen, die unsere St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft maßgeblich mit aufgebaut und über mehr als 50 Jahre entscheidend geprägt haben.

Horst Schwarzfeller wurde 1938, am 16. Juli, in Neuss geboren. Hier besuchte er die Volksschule und das Quirinus-Gymnasium, hier verbrachte er viele Jahre seines Berufslebens.

In seiner Heimatstadt lernte er an Silvester 1956 seine spätere Frau Ingeborg kennen, die er 1962 heiratete. Beide blieben sich bis zu Horst Schwarzfellers Tod am 16. Dezember 2016 treu verbunden.

Noch länger als mit seiner Frau war Horst Schwarzfeller mit unserer Gesellschaft verbunden, insgesamt mehr als 60 Jahre. Denn bereits 1956 trat er als Schütze in den Hubertuszug „Götz von Berlichingen“ ein, der in jenem Jahr zum ersten Mal „d´r Maat erop“ marschierte.

In diesem Zug wurde er 1965 zum Leutnant gewählt. Und von 1970 bis 1989 führte er die „Götzen“ als Oberleutnant bzw. von 1981 bis 1989 sogar als Hauptmann unserer Gesellschaft. Als Hubertuskönig 1974/1975 durfte Horst Schwarzfeller ein unvergessliches Königsjahr erleben.

Mancher Schütze in unseren Reihen wird nur zu gut wissen, wie viel Arbeit gerade auch die Ämter in den Zügen bedeuten. Für Horst Schwarzfeller war es aber eine Selbstverständlichkeit, sich noch weit darüber hinaus für seine Hubertusschützen einzusetzen.

So übernahm er zusätzlich in der anfangs noch recht überschaubaren St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Verantwortung als Vorstandsmitglied. 1961 wurde er zunächst Kassierer und dann für 26 Jahre, von 1975 bis 2001, Geschäftsführer.

In diesen langen Jahren wuchs die Korpsstärke von rund 150 auf über 600 Mitglieder. Trotz dieser Herausforderung und der vielen

Horst Schwarzfeller, Hubertuskönig 1974/1975

Hubertuskönigsorden 1974/1975

Arbeit „im Stillen“, die gerade mit seinen Ämtern verbunden war, blieb Horst Schwarzfeller immer ein bescheidener Mensch, der nicht sich, sondern die Gemeinschaft in den Vordergrund stellte. Seine Ämter und Aufgaben passten zu ihm.

Zu ihm passte auch, dass er nahezu jeden Hubertusschützen mit Namen kannte, selbstverständlich auch den einen oder anderen Schützen aus anderen Korps, und er mit seiner freundlichen und humorvollen Art allseits sehr beliebt war.

1990 wurde Horst Schwarzfeller der Ablaufoffizier des Neusser Regiments. Traditionell wird dieses Amt von Hubertusschützen übernommen, die auf diese Weise unser Korps auch im Neusser Regiment repräsentieren.

Zunächst alleine, ab 1998 dann mit Unterstützung durch Horst Fellinger und Hubert Weißweiler, war er bis 2011 maßgeblich dafür verantwortlich, dass unser Schützenfest in jedem Jahr „ordentlich“ ablief. Freizeit während der „Tage der Wonne“ oder die Möglichkeit, mit dem eigenen Zug unbeschwerte Stunden zu verbringen, waren in diesen Jahren sehr selten. Aber auch diese Aufgaben hat Horst Schwarzfeller gerne angenommen und hervorragend ausgefüllt.

Die Liste der Ehrungen, die Horst Schwarzfeller für sein jahrzehntelanges Engagement und seine Verdienste um unsere Gesellschaft erhielt, ist lang: 1972 wurde ihm das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften verliehen, 1982 der Hohe Bruderschaftsorden. 1986 folgten dann das St. Sebastianus-Ehrenkreuz und 1996 schließlich das Schulterband zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz.

Horst Schwarzfeller war Ehrenkreuzträger des Hubertus-Schützenzuges „Erftjunker“

Bruno Kistler und Horst Schwarzfeller

Horst Schwarzfeller auf dem Markt mit Schützenkönig Hans Mühleis

und Ehrenmitglied in seinem Zug „Götz von Berlichingen“. Seit 2001 war er Ehrenmitglied unserer St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft.

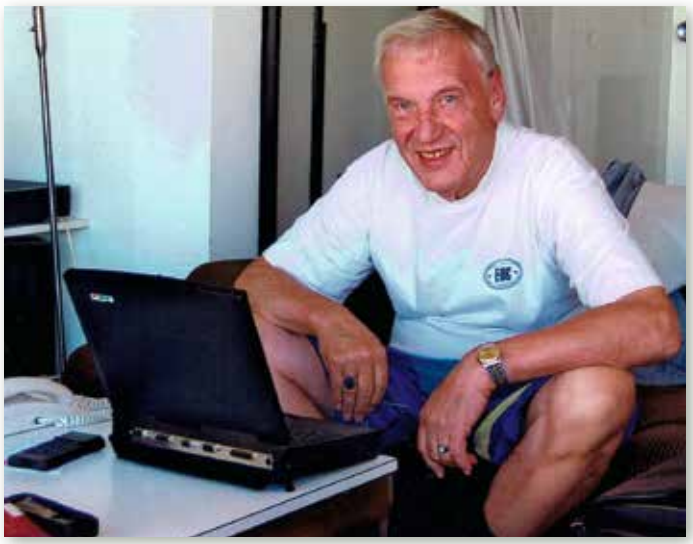
Auch nach dem Jahr 2001 endete für Horst Schwarzfeller die Vorstandsarbeit zunächst nicht. Die akribische und hochprofessionelle Pflege der Mitgliederdatei ist bei einer Gesellschaft unserer Größe mit inzwischen mehr als 1.000 Mitgliedern eine große Herausforderung. Diese Arbeit blieb über viele weitere Jahre sein Aufgabenfeld. Hinzu kam bis zum Ende die Mitarbeit im Team unserer Hubertuszeitung, deren Erscheinen ohne den Einsatz und großen Fleiß von Horst Schwarzfeller und vieler anderer im Hintergrund nicht denkbar gewesen wäre. Wie in vielen vergleichbaren Fällen ist ein solches Engagement und die Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft, wie es Horst Schwarzfeller über mehr als 50 Jahre hinweg gelebt hat, nur dann möglich, wenn die Familie „mitzieht“ und mithilft. Man kann hier Horst Schwarzfeller‘s Familie, seiner Frau Ingeborg und seiner Tochter Birte, kaum genug dafür danken, dass sie unzählige Stunden auf den Ehemann und Vater verzichtet und ihm so den notwendigen Freiraum gegeben haben, damit er für seine Hubertusschützen da sein konnte.

Erst in seinen letzten Monaten wurde es still um Horst Schwarzfeller. Die Urkunde anlässlich seiner 60-jährigen Mitgliedschaft in unserer St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft konnte er nicht mehr entgegen nehmen.

Vor unserem Kameraden, dem wir so viel zu verdanken haben, verneigen wir uns in dankbarer Erinnerung. Wir trauern mit seiner Familie.

Und so, wie es kürzlich in dieser Zeitung bei einem anderen hochverdienten Hubertusschützen, Manni Günther, geschehen ist, möchten wir uns jetzt auch von Horst Schwarzfeller verabschieden: Mit einem letzten „Horrido!“

St. Hubertus-Schützenzug
„Götz von Berlichingen“



Horst im Urlaub

Ingeborg und Horst Schwarzfeller

Sie werden uns gut finden.
Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.
krause karosserie
Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas
Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de

Fahnenzug der St. Hubertus Schützen-Gesellschaft Neuss
WUNDERBAR
präsentieren:
FahnenWiesn
30.09.2017
EVENTLOCATION
in der WETTHALLE
Wahl zur Miss Wiesn 2017...
Gewinne ein Wochenende in Österreich für 2!
Pinzgauer Hof
DJ Stiefel
& The Big Easy live
Bayerische Schmankerl frisch auf den Tisch...
LÖWENBRÄU
AB InBev
Klacer
Eintritt: 15,-€ | Einlass: 19 Uhr | Ab 18 Jahren
Vorverkauf im Café Wunderbar, bei Moll&Pesch und dem
Fahnenzug der St. Hubertus Schützengesellschaft Neuss
Tischreservierung unter fahnenwiesn@web.de (erst ab 10 Plätzen möglich) | keine Abendkasse

WUNDERBAR
EVENTMANAGEMENT
Kniest
1957, 1977, 2017
Kameraden `57 und Germanen `77 feiern 100-jähriges
07 . 10 . 2017
19:00 Uhr
EVENTLOCATION
WETTHALLE
'57
HUBERTUSZUG 1977 GERMANEN
&
Einlass 19:00 Uhr | OPEN END | Eintritt 10,- EUR | Abendkasse 12,- EUR
Vorverkauf im Café Wunderbar oder unter 57-77-2017@neussfeiert.de
KULT - DJ und Moderator DJ CAPTAIN BRITZ | BFK Neuss-Furth
Snackbar | beheizte Raucherlounge | Cocktails und mehr...

Schröter - Reifen - Service
Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung
Kaarst Holzbüttgen
Gewerbegebiet Ost
Porschestr. 10 - 14
Tel: 02131 / 796025
Homepage: www.schroeter-reifenservice.de

VERSAMMLUNGSPROTOKOLL

Generalversammlung der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Freitag, 27. Januar 2017, im Marienhaus, Kapitelstraße 36, 41460 Neuss.
Beginn: 19.40 Uhr. Ende: 21.40 Uhr. Anwesende Mitglieder: 222 (212 aktive und 10 passive Mitglieder).

1) Begrüßung durch den Major und Vorsitzenden Volker Albrecht

Unser Termin für die jährliche Generalversammlung ist genauso fest verankert im Kalender wie unser jährliches Schützenfest und somit verlässlich zu planen. So begrüßte unser Major und Vorsitzender Volker Albrecht in diesem Jahr etwas über 50 Mitglieder mehr als zur Versammlung im Vorjahr, also 211 aktive und 10 passive Hubertusschützen.

Volker Albrecht stellte die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Generalversammlung durch Veröffentlichung in der Vereinszeitschrift „Hubertus“ aus Dezember 2016 fest (Anlage 1). Der Feststellung wurde nicht widersprochen.

Neben den aktiven und passiven Mitgliedern begrüßte Volker Albrecht unsere Komiteemitglieder Ralf Berger und Dr. Achim Robertz, den Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg und unseren Hubertuskönig Gert Schroers. Erstmals in dieser Runde konnten auch unser neuer Oberst Walter Pesch und sein Adjutant Ben Dahlmann herzlich begrüßt werden. Gerne hätte Volker Albrecht auch unsere Ehrenmitglieder begrüßt, aber leider sind im vergangenen Jahr mit Manfred Günther und Horst Schwarzfeller zwei hochverdiente Schützenbrüder verstorben. Die Ehrenmitglieder Horst Fellinger und Eberhard Radde konnten krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Ohne dem Jahresbericht unseres Geschäftsführers vorzugreifen, ließ der Major kurz das zurückliegende Schützenjahr Revue passieren und kam zu dem Schluss, dass auch 2016 für uns Hubertusschützen wieder ein harmonisches Jahr und die gute Stimmung zu jeder Zeit im Jahresverlauf spürbar war. Sein Dank galt allen Hubertusschützen für Ihr Engagement im Sinne der Gesellschaft und auch im Sinne unseres Neusser Heimatfestes.

Der Jahresausblick für 2017 hält neben den traditionellen Terminen eines Schützen weitere Neuigkeiten bereit, so die rechtzeitige Reservierung des Hermkes Bur anlässlich der Tour de France Etappe durch Neuss am 02.07.2017 sowie eine Erneuerung unseres Herbstschießens am 09.09.2017. Über den jeweiligen Stand werden die Zugführer zeitnah und umfangreich informiert.

Zum Ausblick gehört auch die gebotene und konstruktive Kritik zum Thema „Fackelbauhalle“ und die Problematik, dass bis heute leider keine ausreichenden Räumlichkeiten vorhanden sind. Hier die Bitte an das Komitee, dieses dringliche Problem anzugehen und eine Lösung zu forcieren, damit allen Schützenzügen ein angemessener Bauplatz zur Verfügung steht. Es wäre doch schade, so der Major, dass sich aufgrund fehlender Bauplätze Schützenzüge nicht zum Bau einer Großfackel entscheiden.

Dem Vorstand liegen per heute 7 feste Meldungen zum Bau einer Fackel vor, wobei der Vorstand davon ausgeht, dass es sich auf 10 Großfackeln einpendeln wird, da einige Züge noch in Überlegungen sind.

2) Grußwort des Präses Wilfried Korfmacher

Unser Präses fand für die aktuelle gesellschaftliche und politische Lage ernste Worte. Radikale Parolen und Ansichten führten zu Ausgrenzung und Abschottung, was jedem von uns Anlass zur Sorge geben müsste. Egoismus auf nationaler Basis dürfe sich nicht breit machen in unserem Leben. Als christliche Bruderschaft sind auch wir Hubertusschützen herausgefordert, dem in Wort und Tat mutig und kraftvoll entgegenzutreten. Mit einem Gebet schloss er sein Grußwort.

3) Jahresbericht des Geschäftsführers Michael Matusche

Ein ganzes Jahr in 10 Minuten Jahresbericht zu verpacken ist nicht einfach und doch hat unser Geschäftsführer dies wieder einmal bestens und eindrucksvoll bewiesen.

Großen Dank für das hohe Engagement zollte er unserem Hubertuskönigspaar 2015/2016

Herbert Kremer und seiner Königin Kathrin. Beide hätten unsere Gesellschaft in eindrucksvoller Weise bei allen offiziellen Veranstaltungen der Hubertusschützen und der vielzähligen Termine im ganzen Regiment vorbildlich vertreten.

Nach der Totenehrung und Schweigeminute für unsere verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder, blickte Michael Matusche auf die aktuellen Mitgliedszahlen unserer Gesellschaft.

In 2016 hat unser Korps erstmals die Grenze von 1.000 Mitgliedern übersprungen. Mit 1.008 aktiven und passiven Mitgliedern ist das Korps um 29 Mitglieder von 2015 auf 2016 gewachsen.

Sein Dank ging an alle Hubertusschützen, der beliebten Jagdhornbläsergruppe um Ralf Berger, dem Zeitungs- und Redaktionsteam um Bernd Miszczak und Hans-Walter Kalmünzer und dem ganzen Team des Vorstandes und den weiteren Helfern, ohne die ein ganzjähriges, harmonisches und gutes Gelingen einer Gesellschaft nicht möglich wäre.

Nach seinem Rückblick und dem Ausblick mit allen Veranstaltungen über das ganze Schützenjahr verteilt schloss er seinen Jahresbericht mit dem Hinweis, dass er für das Amt des Geschäftsführers in 2018 aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren möchte. Der Bericht des Geschäftsführers ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt. Nach zwei Wortmeldungen wurde zum nächsten Punkt übergegangen.

4) Kassenbericht des Schatzmeisters Frank Günther

Der Bericht des Schatzmeisters wird wie immer mit viel Interesse verfolgt, da neben den Einzelwerten im Bereich der Ein- und Ausgaben zum Schluss das Jahresergebnis der Gesellschaft präsentiert wird.

Nach Vorstellung der Einnahmen und Ausgaben wird laut Schatzmeister Frank Günther für 2016 ein positives Ergebnis von 8.700 Euro ausgewiesen, wovon 5.000 Euro in die Jubiläumsrücklage für unser 125jähriges Gesellschaftsjubiläum in 2024 eingestellt wird. Dies war ja auch bereits in der Generalversammlung 2015 angekündigt worden.

Nennenswerte Einzelbelastungen oder besondere Erträge, über die berichtet werden müsste, hat es nicht gegeben, so dass es alles in allem ein unauffälliges Schützenjahr aus Sicht des Schatzmeisters war.

Auf Rückfrage kam aus der Versammlung keine Wortmeldung, sodass sich Frank Günther für die Aufmerksamkeit bedankte und seine Präsentation beendete. Der Bericht des Schatzmeisters ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

5) Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer

Die Kassen- und Rechnungsprüfer um ihren Sprecher Thomas Krieger haben die Kasse am 24.01.2017 in den Wohnräumen des Schatzmeisters geprüft. Belege waren chronologisch vorhanden, Kontenstände waren einwandfrei, Barbestände ebenso. Fazit: Die gesamte Buchführung war vorbildlich, sodass es zu keinen Beanstandungen führte. Die Kassenprüfer schlugen daraufhin der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters vor.

Der Bericht der Kassenprüfer ist als Anlage 4 dem Protokoll beigelegt.

Nachgefragt gab es zum Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht keine Wortmeldungen.

6) Entlastung des Schatzmeisters / des Kassierers

Auf Vorschlag der Kassenprüfer wurde dem Schatzmeister in offener Abstimmung durch Handheben bei 0 Gegenstimmen und Enthaltung des betroffenen Schatzmeisters und Kassierers die Entlastung erteilt.

7) Bericht des Schießmeisters Armin Grolms

Chronologisch wurde der Versammlung der 19. Schießbericht unseres Schießmeisters Armin Grolms vorgetragen. Er berichtete über die einzelnen Veranstaltungen, Aktivitäten und Auszeichnungen. Das Frühjahrskorpsschießen und Jungschützenschießen fanden regen Zuspruch. Das Herbstkorpsschießen war jedoch leider sehr schwach besucht. Er bedankte sich bei allen, die im Schießsport unserer Gesellschaft aktiv oder helfend tätig sind und dankte zudem dem ausscheidenden Jungschützen- und stellvertretenden Schießmeister Christian von Schreitter für sein Engagement in den zurückliegenden 3 Jahren.

Hinsichtlich einzelner Ergebnisse wird auf den Bericht des Schießmeisters, der als Anlage 5 dem Protokoll beigefügt ist, verwiesen.

Wortmeldungen zum Bericht des Schießmeisters gab es nicht.

8) Wahl des Versammlungsleiters

Der guten Tradition folgend, wurde als Versammlungsleiter der Regimentsoberst vorgeschlagen und so war Walter Pesch in einem weiteren, neuen Amt zu bestaunen, denn nach Vorschlag und einstimmiger Wahl hielt er seine erste Rede auf unserer Generalversammlung und war für den Wahlverlauf bis zur Wahl des Vorsitzenden und Majors verantwortlich. In seiner Rede bedankte er sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, dankte dem Vorsitzenden Volker Albrecht für die gute Zusammenarbeit, der Bläsergruppe für ihren unermüdlichen Einsatz am Patronatstag und allen Hubertusschützen für ihr gutes Auftreten über die Schützenfesttage.

9) Entlastung des übrigen Vorstandes

Walter Pesch schlägt der Versammlung die Entlastung des ganzen Vorstandes vor. In offener Abstimmung durch Handzeichen wurde der Vorstand bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder sowie 3 weiterer Enthaltungen und 6 Gegenstimmen entlastet.

10) Vorstandswahlen

a) Wahl des Majors und Vorsitzenden

Zur Wiederwahl wurde Volker Albrecht vorgeschlagen. Andere Vorschläge gab es nicht. Volker Albrecht wurde von der Versammlung in offener Abstimmung bei 4 Enthaltungen und 6 Gegenstimmen zum 8. Mal zum Major und Vorsitzenden unserer Gesellschaft gewählt. Er nahm die Wahl an und übernahm von Walter Pesch wieder den Vorsitz. Hiernach ernannte er Andras Lehmann zum 8. Mal zu seinem Adjutanten.

b) Wahl des Geschäftsführers

Als Geschäftsführer wurde Michael Matusche vorgeschlagen. Andere Vorschläge gab es nicht, so dass Michael Matusche bei 4 Enthaltungen wiedergewählt wurde. Er nahm die Wahl zum Geschäftsführer an.

c) Wahl des Schatzmeisters

Zum Schatzmeister der Gesellschaft wurde erneut Frank Günther vorgeschlagen. Auf Nachfrage gab es keine weiteren Vorschläge. Die anwesenden Mitglieder wählten den alten und neuen Schatzmeister einstimmig bei 3 Enthaltungen. Frank Günther nahm die Wahl an.

d) Wahl des Schriftführers

Michael Matusche machte von seinem Vor-

schlagsrecht Gebrauch und schlug Guido Loetzner zur Wiederwahl vor. Die anwesenden Mitglieder wählten Guido Loetzner einstimmig zu ihrem Schriftführer der Gesellschaft. Guido Loetzner nahm die Wahl an.

e) Wahl des Kassierers

Der Schatzmeister Frank Günther machte von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlug auch Achim Heller zur Wiederwahl vor. Die anwesenden Mitglieder wählten Achim Heller bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung zum Kassierer der Gesellschaft. Achim Heller nahm die Wahl an.

f) Wahl des Schießmeisters

Unser Schießmeister Armin Grolms wurde zur 20. Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Die Mitglieder wählten in offener Abstimmung Armin Grolms bei 9 Enthaltungen zum alten und neuen Schießmeister. Armin Grolms nahm die Wahl an.

g) Wahl des Jungschützenmeisters / stv. Schießmeisters

Das Vorschlagsrecht liegt beim Schießmeister und Armin Grolms schlug Merlin Müllers der Versammlung zur Wahl vor. Bei 3 Enthaltungen wurde Merlin Müllers gewählt und nahm die Wahl an.

h) Wahl des EDV-Beauftragten

Vorgeschlagen wurde Dr. Uwe Kirschbaum, der bei 2 Enthaltungen erneut zum EDV-Beauftragten unserer Gesellschaft gewählt wurde.

i) Wahl des Hauptmannszuges

Der bisherige Hauptmannszug „Luschhönches“ wurde zum 25. Mal bei 4 Gegenstimmen, 15 Enthaltungen (hiervon 13 Enthaltungen durch den Hauptmannszug) wiedergewählt. Peter Schiefer nahm stellvertretend für den Zug „Luschhönches“ die Wahl an.

11) Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer

Die Gesellschaft benötigt 4 Kassenprüfer. Der Kassenprüfer Thomas Krieger scheidet nach 3 Jahren aus, sodass neben Hendrik Beyer, Guido Busch und Friedhelm Korsten 1 neuer Kassenprüfer gewählt werden muss. Aus der Versammlung gab es folgende, zur Wahl stehende Vorschläge: Frank Sauer aus dem Zug Kreuzritter und Manuel Braun aus dem Zug Doppeladler.

In offener Wahl wurde wie folgt votiert:

62 Stimmen für Frank Sauer
66 Stimmen für Manuel Braun

Somit wurde Manuel Braun vom Zug Doppeladler für 3 Jahre zum neuen Kassenprüfer gewählt.

12) Festsetzung Monatsbeitrag / Aufnahmegebühr

Volker Albrecht schlägt vor die Mitgliedsbeiträge wie bisher zu belassen:

Aktivenmonatsbeitrag:	8,00 Euro
Passivenjahresbeitrag:	55,00 Euro
Aufnahmegebühr:	20,00 Euro
Gastmarschiererbeitrag:	20,00 Euro

In offener Abstimmung wird die bestehende Beitragsregelung bestätigt.

Volker Albrecht erläuterte nochmals kurz die Regelung für aktive Jungschützen. Beitragsfrei sind Schüler, Auszubildende und Studenten, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres ist bei Schülern, Auszubildenden und Studenten der halbe Beitrag fällig. Generell aber sind alle Mitglieder, unabhängig des Alters verpflichtet, Euro 2,00 pro Monat als Vorauszahlung für 2 Hubertusballkarten zu zahlen.

13) Verschiedenes

Bekanntgabe weiterer Helfer

Zeugwart:
Peter Pohl (Adlerhorst)

Chef-Redakteur:
Hans-Walter Kalmünzer (Kreuzritter)

Internetbeauftragter:
Bernd Miszczak
(Ablaufoffizier, Doppeladler)

Bogenschützenbetreuer:
Florian Henn, Hendrik Beyer

Elternvertreter Bogenschützen:
Cornel van Opbergen (Luschhönches)
Fackelbaubeauftragter:
Michael Nolden (Bundestambourkorps)

Musikbeauftragter:
Stephan Driesen
(Ablaufoffizier, Doppeladler)

Ansprechpartner Jungzüge:
Ulrich Dahmen und Georg Leusch
(Luschhönches)

Archivar:
Viktor Steinfeldt (Quirinusritter)

Helfende Züge 2017

Zugvögel, Zwölfender, Ahl Pänz, Adlerhorst und Böllerdötz.

Motoradtour 2016

In 2017 ist eine Hubertus-Motorradtour geplant. Termin ist der 10.06.2017. Interessenten mögen sich bitte bei Stefan Lenz (Götz von Berlichingen) oder dem Vorstand melden.

Wortmeldung

Marcel Fiebig vom Zug Lauschepper beschwerte sich über die schlechte und verrauchte Luft im Marienhaus. Laut Vorstand wird es künftig hier Veränderungen geben.

Der Major und Vorsitzende bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schloss die Generalversammlung gegen 21.40 Uhr.

Neuss, 16. Februar 2017

Volker Albrecht
Major und Vorsitzender

Michael Matusche
Geschäftsführer

Christian von Schreitter
In Vertretung für den Schriftführer
Guido Loetzner

Hinweis: In der Vereinszeitschrift „Hubertus“ wird dieses Protokoll auszugsweise ohne die erwähnten Anlagen veröffentlicht.

Neuer Jungschützen- und stellvertretender Schießmeister Merlin Müllers aus dem Zug „Nüsser Keiler“

GERT SCHROERS – HUBERTUSKÖNIG 2016/2017

100 Tage Hubertuskönig

Patronatstag 2016

Zum zweiten Mal durfte unser Zug am Königsschießen teilnehmen. In kompletter Zugstärke ging es also zum Scheibendamm mit der Gewissheit, dass in diesem Jahr die Königskette bei den Zwölfendern verbleibt. Bis 12 Uhr hatte sich niemand zusätzlich als Bewerber gemeldet. Es blieb also dabei, Michael und ich waren die einzigen Schützen.

Unsere Frauen trafen sich auch bei meiner Tochter Kathrin auf der Breite Straße. Eine Audio- Liveübertragung übermittelte die Proklamation.

Auf den Schultern von Willi Glomb und Lothar Berns ging es dann zum Podium. Wie man auf den Bildern erkennen konnte, war es eine wacklige Angelegenheit. Auch wenn hinter uns mein Sohn Tim absichernd ging, traute ich dem Gebilde keine große Stabilität zu.

Auf dem Podium angekommen, war ich noch ganz in meinen Gedanken versunken und sah dann in die applaudierende Menge. Es hatte eine kleine Ewigkeit gedauert, als ich hinter mir den Befehl vom Major Volker Albrecht hörte: Jubeln!!!

Der anschließende Marsch zum Rathaus und der große Zapfenstreich fanden leider bei Regen statt. Im Vogthaus wurde ich von meinem Zug unter großem Applaus empfangen.

Ausgeklungen hatte der Patronatstag mit Herbert und Kathrin Kremer, sowie Lothar Berns und Angela Schüler im Café Hellas so gegen 4 Uhr.

Hubertusball

Mittags fuhren Lothar und ich schon mal zum Theater der Träume. Peter Pohl legte letzte Hand beim Schmücken des Saales an. Peter hatte ich beim Biwak als Trainer für das KK-Schießen verpflichten können. Sein Ruf als Königsmacher ist schon fast legendär. Bei dieser, meiner 2. Bewerbung, wollte ich so gut wie nichts dem Zufall überlassen.

Abends trafen wir uns dann in der „Disco". Eine kurze Ansprache von unserem Oberleutnant Wilhelm Glomb und Major Volker Albrecht, sowie ein Fotoshooting verkürzten den Zeitraum bis zum Einmarsch in den Ballsaal. Nach der Eröffnungsrede vom Major Volker Albrecht, einigen netten Gesprächen fand der Ball in den frühen Morgenstunden für uns ein Ende.

2016 folgten noch der Sappeur- und Artilleriepatronatstag, ehe es noch zum Wichtelschießen nach Holzheim ging.

Jahresabschluss war unsere Zugjahreshauptversammlung, die unspektakulär mit den Wiederwahlen der Amtsinhaber und der Neuaufnahme von 5 Jungschützen endete.

Das Jahr 2017

Das neue Jahr fing mit meiner ersten Vorstandsitzung in der Gaststätte Rheingold an. Am ersten Januarwochenende folgten gleich zwei Einladungen:

In der Kleingartenanlage an der Alten Aachener Straße wurde der Oberleutnant Wolfgang Werner aus dem Zug Hirschfänger mit einem großen Zapfenstreich geehrt. Es waren die ersten Kirmesklänge im Neuen Jahr. Mit dabei waren u.a. unser Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg, der Hohe Reitersieger Burkhard Witte, Ex-Oberst Heiner Sandmann, Alt-Hubertuskönig Frank Schmitz sowie Ex-Hubertuskönig Herbert Kremer. Letztgenannten mit ihren Damen Ilona und Kathrin. Nach der Laudatio ging es zum zweiten Event.

Der Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg und sein Zug hatten zum Neujahrsempfang in die Alte Schmiede geladen. In der

festlich geschmückten Lokalität ließ der Zug das letzte Jahr mit einem Film Revue passieren. Christoph führte gekonnt durch den kurzweiligen Abend. Mit den Alt-Hubertuskönigen Friedhelm Korsten und Erbo Zeller endete dieser am frühen Sonntagmorgen.

Eine Woche später folgte das Brezelschießen der Germanen in Gnadental. Feucht fröhlich ging es mit dem Preisschießen nachmittags schon los. Als ich so in die Runde sah, musste ich feststellen, dass hier wohl fast jeder schon mal Hubertuskönig war.

Der nächste Sonntag führte unseren Major und mich nach Kapellen zum 110-jährigen Geburtstag des Tambourkorps „Frisch Auf“ . Ein musikalischer Frühschoppen mit verschiedenen Musikeinheiten ließen Konzertmärsche bis in den Nachmittag erklingen.

Ende Januar war die Jahreshauptversammlung im Marienhaus und die Stunksitzung in der Wetthalle angesagt. Die Jungen Elche hatten geladen. Unter der Führung von Oberleutnant Thomas Keil, besser bekannt als Keili, traf man sich zur Einstimmung im Oki Doki. Während der Stunksitzung stellte sich heraus, dass der Liveticker über das Bundesligaspiel Leverkusen gegen Gladbach ständiger Begleiter war und zu einigen Diskussionen führte. Keili und Alt-Hubertuskönig Markus Lehmann sind Mitglieder im Novesia Allstar Fan-Club. Demnächst haben sie zwei neue Mitglieder.

Regimentsschießen
Hubertus-Frühjahrs-Schießen

Im Februar standen zwei Schießtrainingstermine auf dem Scheibendamm an.

Am 11.März traf man sich wieder auf dem Scheibendamm zum Regimentsschießen. Mit 28 geschossenen Ringen fand ich meine Ausbeute gar nicht so schlecht. Ich musste allerdings feststellen, dass ich hiermit der Letzte in unserer Mannschaft war. Im Regimentsvergleich fanden wir uns dann auf dem 2. Platz mit gleicher Ringzahl zum Sieger wieder.

Eine Woche später nahm unser Zug dann auch am Frühjahrschiessen teil. Dank einer lustigen Runde an der Theke traten unsere Schießergebnisse in den Hintergrund.

Unser Postillion Hans-Walter Kalmünzer lud dann am 19. März zum Redaktionsfrühschoppen in seiner Kellerbar ein. Neben vielen Ex-Hubertuskönigen war auch unser Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg mit seiner Königin Petra zu Gast. Schon beim Betreten der Treppe zum Partyraum war ersichtlich, dass hier jemand lebt, der das Schützenwesen verinnerlicht. Ich hätte mir gerne mehr Zeit genommen all diese Bilder genauer anzusehen.

Das Gildeschiessen und das Königstreffen im Hermkes Bur am letzten Wochenende, wo Herbert Kremer zur Königsrunde einlud, bilden dann auch die letzten Termine für den Monat März.

Gert Schroers

Die Schubladen für Fotos und Sammelgut der einzelnen Züge.

VIKTOR STEINFELDT

Das Archiv der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Es ist Frühjahr 2016. Mein Zug begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Zugjubiläum und als Schriftführer habe ich nun die Aufgabe, einen Rückblick zu schreiben. Das ist gar nicht so einfach, denn ich bin erst seit 1999 aktiver Hubertusschütze und weiß von daher ziemlich wenig über die Anfänge dieses Zuges. Auch wurde nie innerhalb des Zuges ein Archiv angelegt, auf das ich zurückgreifen könnte. Lediglich das Jubiläumsbuch „100 Jahre St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.“, welches 1999 veröffentlicht wurde, bringt ansatzweise etwas Licht ins Dunkle. Aber einen vorhandenen Text abschreiben will ich nun wirklich nicht.

Doch gibt es da nicht ein Archiv der Gesellschaft, welches von Viktor Steinfeldt aufgebaut und gepflegt wird? Ich kontaktiere Viktor und wir verabreden uns bereits für den nächsten Tag. Hier bekomme ich dann schnell und kompetent verloren geglaubtes Bildmaterial, viele neue Informationen und Hinweise. Diese Begegnung hatte nicht nur erst meinen Jubiläumsartikel ermöglicht, sondern zeigte mir, wie wichtig das Hubertusarchiv eigentlich ist. So ist der Gedanke zu diesem Artikel über das Hubertusarchivs entstanden. Ich kündige mich bei Viktor Steinfeldt also ein zweites Mal an und erneut ist „VS“ (so sein internes Kürzel) spontan zu einem Treffen bereit.

Der seit 1979 aktive Hubertusschütze dürfte einigen Lesern der Hubertuszeitung noch als Chefredakteur aus dem Jahr 2002 bekannt sein. Als im Jahr 2004 durch den Vorstand der Neusser St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft ein neuer verantwortlicher Archivar gesucht wurde, war dies eine Aufgabe, der sich Viktor Steinfeldt gerne annahm. Aufgrund des zu erwartenden Aufwandes übergab er schweren Herzens die Redaktionsarbeit. Zu diesem Zeitpunkt befand sich das Archiv immer noch im Aufbau. Sein Ursprung fundierte im Jahr 1999 aus der Recherche zur Jubiläumschronik „100 Jahre St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.“ und wurde ursprünglich von Peter Albrecht ins Leben gerufen. Die Notwendigkeit bestand durchaus, denn die Neusser St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft verfügte bis zu diesem Zeitpunkt über kein nennenswertes Archiv.

Die Schublade der Kreuzritter, vorbildhaft gefüllt. So wünscht man es sich.

Erste digitale Listen und Dateien, aber vor allen Dingen alte Unterlagen, Meldebögen, Vereins- und Versammlungsprotokolle und tausende Fotos – alles ungeordnet – „schmückten“ wohlverpackt in etlichen Kartons zu Beginn die Wohnung von „VS“. Es brauchte Jahre, bis aus diesem Wirrwarr eine chronologisch und thematisch geordnete Sammlung entstand und aus der man dann schließlich ein richtiges Archiv aufbauen konnte. Der nächste Schritt war dann die komplette Digitalisierung aller (!!!) vorliegenden Dokumente und Bilder. Alleine das Fotoarchiv „Königsho-

fen“ bestand ursprünglich aus rund 30.000 Dias, die sich nach Sichtprüfung auf immerhin noch 5.000 brauchbare Bilddokumente reduzierte. Das bedeute aber auch, dass immer noch 5.000 Dias händisch aus ihren Glasrähmchen entfernt und einzeln gescannt werden mussten.

Heute herrscht eine beeindruckende Ordnung, in der alles in Aktenordnern systematisch nach Zügen und Jahrgänge abgelegt wurde und somit Informationen rasch verfügbar sind. Digitale Dateien wurden nicht nur auf mehreren Festplatten gesichert, sondern darüber hinaus in einer „Cloud“ hinterlegt.

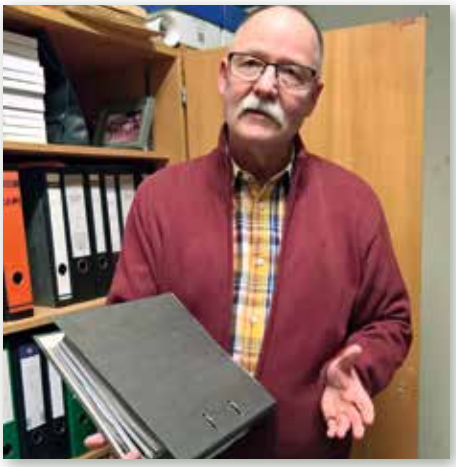
Wovon aber lebt ein Archiv überhaupt? Hierzu hat Viktor Steinfeldt eine einfache und zugleich verblüffende Antwort. „Ein Archiv lebt zunächst leider von den Resten, die vergessen wurden, zu entsorgen“. Er erhofft sich aber, dass nicht zuletzt durch diesen Artikel vielleicht weiteres Archivmaterial von Schützen und aus den Zügen auftaucht und ihm zur Verfügung gestellt werden kann. Selbstverständlich werden diese Unterlagen nach der Archivierung schnellstmöglich wieder zurückgegeben. So ist beispielsweise die Zeit von 1984 bis 1993 ziemlich lückenhaft und möchte gerne aufgefüllt werden. Jeder Beleg, jeder Schnipsel – und mag er noch so unwichtig erscheinen – kann eine wichtige Ergänzung zur Geschichte sein. Auch das tägliche Durchforsten der Presse nach Informationen und Artikeln tragen zur einer Erweiterung und Aktualisierung des Archivs bei.

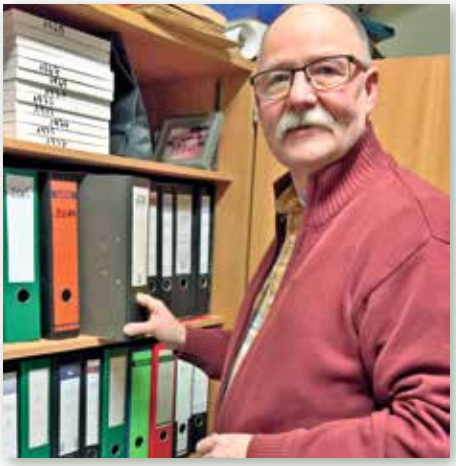
Zurzeit widmet er sich allen Hubertuszeitungen, die seit dem Jahr 1968 bis zum heutigen Tag erschienen sind. Seite für Seite scannt er ein, bearbeitet verblichene Textpassagen nach und wird das Ergebnis nach der Fertigstellung den Schützen zugänglich machen.

Da mag es nur eine Randnotiz sein, dass er nebenher auch noch laufend die Chronik der Neusser Hubertusschützen auf den neuesten Stand bringt.

Viktor Steinfeldt hat sich im Laufe der Jahre sehr viel Wissen rund um das Thema „Archivierung“ angeeignet. So sind ihm Begriffe wie „Säurefraß“ ebenso vertraut wie die Tatsache, dass Dokumentenhüllen und transparentes Klebeband im Laufe der Zeit das Papier schädigen und Niedergeschriebenes unleserlich machen können. Auch von einer Aufbewahrung in Kunststofftüten rät er dringend ab und bevorzugt Kartons, sofern es keine andere trockene Lagermöglichkeit gibt. Dieses Wissen gibt er dann auch gerne an die Züge weiter, die sich jederzeit an ihn wenden können, wenn sie Fragen zur Archivierung, ihrer eigenen Zuggeschichte oder zum Anlegen einer Zugchronik haben. Wer sich nun angesprochen fühlt und für Viktor Steinfeldt und seinem Archiv Hinweise zu Dokumenten, älteren Festausgaben, Zeitungsausschnitten, Geschichtlichem oder ähnlichem geben kann, mag sich gerne unter der Emailadresse **archiv@st-hubertus.de** an ihn wenden.

Robert Waldmann





Die Ordner mit den Dokumenten der Züge, jeder Zug hat seinen eigenen Ordner.

Thomas Gondorf
Versicherungsmakler

Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Dekkungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Pfennig zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

GONDORF ASSEKURANZ
VERSICHEUNGSMAKLER

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27

Platzierung Regimentsschießen 2017

Platz	Mannschaft	Summe	10er	9er	8er	7er	6er
1	Neusser Jägerkorps 1823	147	15	7	3	0	0
2	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.	147	14	9	2	0	0
3	Zug der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft	146	12	10	3	0	0
4	Neusser Schützenlust 1864/1950	143	8	13	3	1	0
5	Neusser Grenadierkorps 1823	140	7	11	3	4	0
6	Schützengilde Neuss e.V. 1850/1961	139	7	14	1	3	0
7	Neusser Reitercorps 1828	139	5	10	6	2	1
8	Neusser Artillerie-Corps 1854 e.V.	136	3	18	3	1	0
9	Neusser Sappeur-Korps 1830	131	5	3	7	6	2
10	Komitee	127	2	7	8	2	2
11	Regimentsspitze	123	0	8	5	5	4
12	Neusser Edelknaben-Korps 1835	117	2	3	7	6	2

Datum: 11.03.2017 **© 2006 Sg**

Einzelergebnisse RS 2017

Regimentsspitze	Kempen	Thomas	9	9	7	9	6	**27**
	Neblung	Achim	6	8	8	5	5	**22**
	Pesch	Walter	7	7	6	8	6	**22**
	Schmidtke	Volker	7	5	9	9	7	**25**
	Tewes	Cornel	8	8	9	9	9	**27**
								123
Sappeur-Korps 1830	Busch	Rolf	7	8	10	10	9	**29**
	Frank	Manfred (S)	6	0	9	7	7	**23**
	Korsten	Hans	8	9	8	3	7	**25**
	Theißen	Michael	7	10	6	10	8	**28**
	Tillmann	Bodo	10	7	8	8	8	**26**
								131
Grenadierkorps 1823	Busse	Christian	10	9	9	8	10	**29**
	Deuß	Hans Josef	9	9	7	7	7	**25**
	Gingter	Matthias	8	7	9	9	9	**27**
	Hendricks	Stefan	10	10	10	9	9	**30**
	Weber	Markus	8	9	10	9	10	**29**
								140
Edelknaben-Korps 1835	Altus	Luca	8	5	10	6	6	**24**
	Beyerle	Nils	10	7	7	7	8	**25**
	Bremer	Henrik	2	9	7	2	2	**18**
	Ferres	Raphael	8	8	7	7	8	**24**
	Hilden	Benedikt	8	9	9	8	4	**26**
								117
Komitee	Meyen	Mario	8	8	9	9	9	**27**
	Napp-Saarbourg	Christoph (K	10	8	9	9	10	**29**
	Nickel	Thomas	7	4	8	7	8	**23**
	Rath	Robert	9	5	8	6	3	**23**
	Dr. Robertz	Achim	8	8	9	3	6	**25**
								127
Jägerkorps 1823	Coersten	Michael (S)	9	8	9	10	9	**28**
	Coersten	Patrick	10	10	10	10	10	**30**
	Peeters	Uwe	10	10	9	10	10	**30**
	Seidel	Dirk	8	10	10	10	9	**30**
	Zimmermann	Michael	9	8	9	10	10	**29**
								147
Schützenlust 1864/1950	Baldermann	Markus	9	9	9	9	8	**27**
	Funkel	Norbert	9	10	10	9	10	**30**
	Golasch	Christoph	8	9	10	9	9	**28**
	Göttges	Rainer (S)	9	10	9	9	10	**29**
	Kinna	Manfred	7	9	8	10	10	**29**
								143
St. Hubertus-Schützen	Franke	Ralf	10	10	9	10	10	**30**
	Herweg	Dirk	10	9	10	10	10	**30**
	Lehmann	Andreas	9	9	10	10	9	**29**
	Schneider	Helmuth	10	10	9	10	9	**30**
	Schroers	Gerd (K)	10	8	8	9	9	**28**
								147
Schützengilde 1850/1961	Kathmann	Norbert-Pete	9	10	10	10	9	**30**
	Michels	Frank	9	9	10	10	9	**29**
	Ramirez	Alexander	9	9	9	9	9	**27**
	Schomburg	Stefan	10	9	9	9	10	**29**
	Vieten	Markus (K)	8	9	7	7	7	**24**
								139
Zug der Scheibenschützen	Kohlemann	Oliver	9	10	8	10	10	**30**
	Müller-Loevenic	Baptist	10	10	9	8	9	**29**
	Schultz	Axel	9	10	10	9	10	**30**
	Schultz	Erich	10	10	9	10	10	**30**
	Vossen	Horst	9	8	9	9	9	**27**
								146
Artillerie-Corps 1854 e.V.	Bongartz	Norbert (S)	8	8	9	8	7	**25**
	Braun	Torsten	10	9	9	9	9	**28**
	Braun	Uwe	10	9	9	9	9	**28**
	Goertz	Volker	9	9	9	9	9	**27**
	Stach	Tobias	9	10	9	9	9	**28**
								136
Reitercorps 1828	Claßen	Bernd	6	8	8	10	9	**27**
	Dr. Coburg	Randolf	9	9	9	8	9	**27**
	Mantzouridis	Gabriel	9	9	8	8	10	**28**
	Russin	Peter	9	5	9	10	7	**28**
	Witte	Burkhard (S)	10	7	8	9	10	**29**
								139

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.

Regimentschießen 2017

Das Regimentschießen fand am 11. März auf dem Schießstand der Scheibenschützen Neuss statt. Ausrichter dieses Jahr waren wir, die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss. Um 14.30 Uhr eröffnete Major Volker Albrecht, mit großer Präsenz des Vorstandes die Veranstaltung mit den Worten „Es geht um den schönsten Schirmständer der Stadt Neuss“.

Anschließend erläuterte der verantwortliche Schießmeister Bert Vennen die Regeln und Vorschriften. Eine Neuerung in diesem Jahr: Es gab neben der traditionellen Auszeichnung des Gesamtsiegers einen weiteren Pokal für die beste „10“.

Nun ging es erst einmal los. Die Standnummern wurden gezogen, die Hubertusschießmannschaft in der Besetzung Hubertuskönig Gert Schroers, Dirk Herweg, Andreas Lehmann, Helmut Schneider, Ralf Franke zogen die „8“. Der Rest der Schießmannschaft Johann Winkler, Stefan Kremer, Marcel Herweg, Marco Schmalz und Herbert Kremer munkelten schon, die „acht“ die lacht.

Unsere Nachbarn an den Ständen rechts neben uns, waren mit der 7 die Neusser Jäger und mit der 6 die Neusser Scheibenschützen.

Diese drei Wettbewerber stellten sich später auch als die Top 3 heraus. Von Anfang an führten die Jäger, die als ersten Schützen ihren besten Mann Patrick Coersten aufstellten. Dieser ließ sich nicht unter Druck setzen und verließ mit einer 50 den Stand.

Zweiter wurden im ersten Durchgang die Scheibenschützen, Dritter die Schützengilde, Vierter die Grenadiere, Fünfter die Hubertusschützen, Sechster und damit noch in den Pokalrängen, das Neusser Reitercorps.

Zum zweiten Durchgang wendete sich das Blatt für die Hubertusschützen. Sie konnten auf Rang 3 vorrücken und landeten im dritten Durchgang sogar auf Platz zwei. Mit festem Blick Richtung Sieg, lieferte man sich einen harten Kampf mit den Jägern, den amtierenden Gewinnern, wodurch beide Corps schließlich mit 147 Ringen Gleichstand erreichten. Eine mehr geschossene 10 entschied das Rennen, womit die Jäger auf dem „Siegertreppchen“ stehen durften.

Als „guter Gastgeber“, so die Worte von Volker Albrecht, gratulierte man den Jägern zum zweiten Sieg in Folge. Von Schießmeister Armin Grolms erhielt dann Patrick Coersten den schönsten „Schirmständer“ der Stadt. Weitere Pokale gingen an die Hubertusschützen, die Scheibenschützen, die Schützenlust, das Grenadiercorps und die Schützengilde.

Den Erinnerungsteller als bester Schütze des letzten Jahres nahm Patrick Coersten in Empfang.

Im Folgenden kam es zur ersten Pokalverleihung „die beste 10“. Gestiftet wurde der Pokal von unserem Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg. Dieser brachte darüber hinaus für die Plätze drei, zwei und eins ein Präsent mit. Die drittbeste 10 schoss Ralf Franke von den Hubertusschützen, die zweitbeste Rainer Göttges von der Schützenlust, und als ob Sie noch nicht genug abgeräumt hätten Dirk Seidel von den Jägern die beste 10 des Tages.

Neben der Pokalverleihung war eine weitere Neuerung, dass die Kosten der Veranstaltung nicht mehr vom Neusser Bürger-Schützen-Verein sondern vom Ausrichter getragen wurden.

So wurde bei gut belegten Brötchen, hausgemachten Frikadellen und kühlen Getränken untereinander, miteinander und zwischen den einzelnen Wertungsgängen, nette Gespräche geführt, was zum Ergebnis eine rundum gelungen Veranstaltung hatte.

Gegen 17 Uhr beendete Volker Albrecht dann die Veranstaltung, nicht ohne einige dankende Worte an die Schießmannschaften, den Verantwortlichen der Standaufsicht und die Wunderbar für die Bewirtung zu verlieren.

Der nächste Ausrichter ist die Neusser Schützengilde.

Horrido!

Herbert Kremer

NEUSSER HUTHAUS

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten, Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW), Halterung für Degen &Hirschfänger, Ordensbänder, Hirschhornknöpfe, Ordenspangen / Ordensketten, Gewehrsträußchen Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

FAMILIENWELTEN
125 JAHRE WOHNRAUM FÜR NEUSS

125 JAHRE

NEUSSER BAUVEREIN AG | GEGR. 1891

Seit 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen für die ganze Familie. Und wir haben noch viel vor: Bis 2020 werden wir mehr als 1.000 weitere Wohnungen realisieren. Mehr über uns und unser Jubiläum auf **www.neusserbauverein.de**

UNIFORM-NEUSS

Das nächste Schützenfest steht vor der Tür und Sie benötigen noch eine Uniform?

HOL- UND BRINGSERVICE

Wir verleihen eine große Auswahl an Uniformen!

www.uniform-neuss.de

Sie erreichen uns telefonisch von **Montag bis Freitag von 17.00 bis 21.30 Uhr** sowie **Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr**.
Unser Ladenlokal an der **Bergheimer Straße 94** in **41464 Neuss** ist **Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr** sowie nach Vereinbarung geöffnet. Die Rufnummern lautet **0163/1528296**.
Darüber hinaus können Sie uns jederzeit eine Email an **info@uniform-neuss.de** zusenden.

„Redaktions-Frühschoppen“

Am 19. März 2017, fand wieder einmal der schon zur Tradition gewordene „Redaktions-Frühschoppen“ in Kalmünzer´s Kellerbar statt.

Unser Chefredakteur Hans-Walter Kalmünzer begrüßte pünktlich um 11 Uhr die geladene Gästeschar. Gerne sind unser Vorstand, Redaktion und Vertrieb der Hubertuszeitung, das Hubertuskönigspaar Gert und Simona Schroers und persönliche Gäste der Einladung gefolgt. Über die Anwesenheit des Schützenkönigspaars Christoph I. Napp-Saarbourg und Königin Petra hatte sich der Gastgeber besonders gefreut.

Bei bester Laune und vielen konstruktiven Gesprächen informierten sich die Gäste unter anderem über die Arbeit im „HUBERTUS-Team“. Irmchen Kalmünzer hatte für das leibliche Wohl gesorgt und ein reichlich gedeckes Buffet vorbereitet.

Die Zufriedenheit aller Gäste konnte man ihnen ansehen, es war wieder einmal ein geselliger Sonntag bei Kalmünzer´s. Bei Bier und Wein wurde viel gelacht und Anekdoten erzählt. Als die letzten am späten Abend den Heimweg antraten hieß es: „Es war mal wieder richtig schön bei Euch.“ Vielen Dank für alles.

Bernd Miszczak

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m. [1] Jetzt 70 mal exklusiv bei uns.

[1] Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Suttgart, Partner vor Ort:

Kniest

Autohaus Kniest GmbH Neuss · Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0
Autohaus Kniest GmbH Dormagen-Horrem · Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0
www.mercedes-benz-kniest.de

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag · Bei schönem Wetter an Wochenenden bereits ab 15 Uhr geöffnet.

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Erdinger Weißbier

Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit, am Wochenende schon nachmittags, in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Ex-Hubertuskönigs-Treffen im „Hermkes Bur“

Am 25. März 2017 folgte Herbert Kremer der Tradition und lud alle ehemaligen Hubertuskönige und den Vorstand der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss ins „Hermkes Bur“ ein. Bei der Begrüßung bedankte sich Herbert für das zahlreiche Erscheinen der Ehemaligen, welche Jürgen Muthmann als Hubertuskönig von 1963/1964 anführte und wünschte einen schönen Abend mit vielen tollen Gesprächen.

Bevor das reichhaltige Büffet eröffnet wurde (die Küche im „Hermkes Bur“ hatte wieder gezaubert), gab es noch zwei wichtige Punkte zu erwähnen bzw. Geschenke zu verteilen.

Unsere neue Majestät Gert Schroers hatte an diesem Tag Geburtstag und bekam das erste Geschenk von Herbert überreicht. Als Zweites reichte man unserem Schießmeister Armin Grolms einen neuen Pokal für die Gesellschaft, welchen der Gastgeber des Abends stiftete. Im Anschluss ergriff Frank Schmitz, der Vorgänger von Herbert, das Wort und machte es amtlich: Er überreichte Herbert die Nadel der Königsrunde und damit war er dann Mitglied des illustren Runde der Ex-Könige.

Nach einer kurzen Ansprache vom Major Volker Albrecht, überreichte dieser einen Briefumschlag über einen persönlichen Wunsch an den Gastgeber. Im Wissen, dass die Königsrunde nun zum 30. Male stattfand, war der Abend bei einigen kühlen Getränken dann voll im Gange. Und in Neuss ist, was zweimal hintereinander stattfindet, Tradition.

Alsbald trafen auch die Ex Hubertuskönigin-nen ein und rundeten einen sehr schönen Abend zur späten Stunde gelungen ab.

An den edel eingedeckten Tischen war dann des Öfteren zu hören, „weißt du noch als ich König war, ...“

Herbert Kremer

MARVIN NOWOZIN

„Sind alle Schwäne weiß?“ Ein Hubertusschütze veröffentlicht sein erstes Buch in Eigenregie

Wie kommt ein vierundzwanzigjähriger Hubertusschütze dazu, ein Buch zu veröffentlichen? Wie funktioniert der Spagat zwischen Arbeit, Studium, Freizeit und einer solchen Publikation? Worin genau liegt der Antrieb zu einem solch außergewöhnlichen Vorhaben? Diese und weitere Fragen beantwortet unser Schützenbruder Marvin Nowozin in der heutigen Ausgabe der Hubertuszeitung.

Hey, ich bin's, Marvin. Ich freue mich sehr darüber, dass ich euch heute mein Buch mit dem Titel „Sind alle Schwäne weiß?“ und die Geschichte dahinter vorstellen darf. Also, fangen wir erst einmal damit an, wie ich zu der Idee gekommen bin: Nach meinem Abitur studierte ich Wirtschaftswissenschaften in Paderborn. Schon in einer der ersten Vorlesungen wurde ich mit den weißen und schwarzen Schwänen konfrontiert. Denn die Frage nach den weißen Schwänen bildet die Grundlage einer sehr bekannten Wissenschaftstheorie, welche man als Falsifikationismus (oder auch kritischen Rationalismus) bezeichnet. Simpel formuliert geht es darum, Aussagen zu bestätigen oder aber zu verwerfen und anschließend eine neue Theorie aufzustellen. Wie lässt sich also die Aussage, dass alle Schwäne auf dieser Welt weiß sind, widerlegen? Richtig, indem wir nur einen einzigen Schwan mit schwarzem Gefieder finden. Soviel zur Theorie.

Es vergingen ein paar Jahre, in denen ich die Schwäne fast wieder vergaß. Doch als ich Ende 2015 einen ersten Schritt in Richtung Berufsleben wagte, kamen mir diese wieder rasch ins Gedächtnis. Mit vielen Personen

diskutierte ich über verschiedene Themen, die mich mehr und mehr zum Nachdenken anregten. „Work-Life-Balance“ ist erstrebenswert? Kommt drauf an, dachte ich mir. Ich verfasste einen Artikel in einem Online-Karrierenetzwerk, indem ich meine Sicht der kuriosen „Work-Life-Balance“ schilderte. Noch während des Schreibprozesses fielen mir so viele weitere Themen ein, über die man kritisch nachdenken kann und meiner Meinung nach auch sollte. Am meisten gefiel es mir jedoch, nicht über bestimmte Themen per se nachzudenken, sondern der Gedanke, dass sich theoretisch jeder Standpunkt hinterfragen lässt. Dieses kritische Hinterfragen – oder eben Selbstreflexion – verkörpern in meinem Buch die schwarzen Schwäne. Sie symbolisieren eine alternative Denkweise, also die Schaffung seiner eigenen Sicht der Dinge. Ihr glaubt gar nicht, wovon wir uns Tag für Tag von unseren Mitmenschen beeinflussen lassen. Anhand teils witziger Experimente und Studien zeige ich genau diese Einflüsse. Das tue ich jedoch nicht, damit der Leser ein wissenschaftliches oder psychologisches Verständnis von unserem Verhalten erlangt, sondern vielmehr, um sich dieser Beeinflussung bewusst zu werden. Für wen ist das Buch also etwas? Wer erfahren möchte, wovon wir unsere Entscheidungen abhängig machen und warum es lohnenswert sein kann, Grenzen zu überwinden und den Status quo zu überdenken, wird mit großer Sicherheit Spaß an meinem Buch finden. Natürlich habe ich mir schon während des Schreibens

intensiv Gedanken dazu gemacht, was passieren soll, wenn ich auf der letzten Seite angekommen bin. Ich habe mich informiert, wie eine Publikation mit Hilfe von traditionellen Verlagen funktioniert und bin dann auf das Thema „Selfpublishing“ gestoßen. Die Art des Publizierens (in Eigenregie) hat in den letzten Jahren sehr an Bedeutung gewonnen und wird sich Prognosen zufolge in den künftigen Jahren noch stark weiterentwickeln. Beim Selfpublishing steht kein Verlag im herkömmlichen Sinne hinter dem Autor, der diesen mit Werbung und seinem Netzwerk unterstützt. Der Autor ist deshalb für jedes noch so kleine Detail, dass es zu beachten gilt, selbst verantwortlich. Egal, ob es um die Formatierung, das Lektorat, die Gestaltung des Covers oder aber um Marketingaktivitäten geht, als Selfpublisher ist der Autor eine Art Unternehmer, der sein Produkt an den Mann (und natürlich auch an die Frau) bringen „muss“ – wenn er es denn möchte. Einige Selfpublisher können von ihrem Schreiben leben, was jedoch nie mein Ziel war. Der Grund warum ich mich dazu entschlossen habe, ein Buch herauszubringen, waren die weißen und schwarzen Schwäne – anders formuliert: Ich möchte Menschen dazu inspirieren, ihre eigene Sicht der Dinge zu schärfen. Wenn dabei ein kleiner Nebenverdienst entsteht: Klasse! Publiziert und vertrieben wird mein Buch via Amazon. Mehr Details zum Thema „Selfpublishing“ würden den Rahmen dieses Artikels sprengen, weshalb ich abschließend noch ein kurzes Resümee ziehen würde.

Mir persönlich hat es unglaublich viel Spaß gemacht, meine Gedanken zu „Papier“ zu bringen. Jedem der schon einmal darüber nachgedacht hat, ein Buch zu schreiben – egal, ob man dieses anschließend der Öffentlichkeit präsentieren möchte oder nicht – kann ich es sehr empfehlen. Ein Spagat zwischen Arbeit, Freizeit und Buch ist gar nicht so groß, wie einige denken. Verspürt man erst den Wunsch, früher oder später sein eigenes Buch in den Händen zu halten, ist es gar nicht so wichtig, ob es letzten Endes früher oder eben später ist. Denn ein Zeitdruck existiert in den meisten Fällen nicht.

Wer mehr über mein Buch erfahren möchte, lade ich ganz herzlich ein, meine Website www.marvinnowozin.de zu besuchen. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn ich den einen oder anderen Schützen auch für kritisches Hinterfragen inspirieren kann.

Bis dahin,

Marvin

HUBERTUSZUG „HUBERTUSSTROLCHE“

Neusser Schützen-Glockenspiel

Am Freitag, den 13. Januar 2017 hielten die „Hubertusstrolche“ ihre erste Versammlung im neuen Jahr im „Vogthaus“ ab. Alle Mitglieder sind gut ins neue Jahr gekommen und man hat sich auf ein schönes Beisammensein gefreut.

Durch Zufall trafen wir beim anschließenden Zusammensitzen Rolf Lüpertz, bekannter Stadtführer in Neuss, der auch für die Restaurierung des Neusser Schützen-Glockenspiels am „Vogthaus“ verantwortlich ist. Lüpertz gab uns Strolchen die Möglichkeit, das Neusser Schützen-Glockenspiel einmal von nahem zu betrachten. Eine wirklich tolle Gelegenheit und einfach sehenswert.

Die „Hubertusstrolche“, mit Oberleutnant Peter Hellendahl, haben sich spontan dazu bereit erklärt, ein neues Projekt von Herrn Lüpertz zu unterstützen und werden aus der alten Laufkette des Glockenspiels Schlüsselanhänger mit dem Neusser Wappen fertigen, welche zur Unterstützung der Instandhaltung des Glockenspiels verkauft werden. Als besonderes Highlight werden drei exklusive Schlüsselanhänger gefertigt, die vor dem Schützenfest ersteigert werden können.

Für die „Hubertusstrolche“ und das Neusser Schützen-Glockenspiel ist Freitag der 13. also alles andere als ein unglücklicher Tag.

Christian Musfeld

Das Hubertuscorps 2016

HUBERTUSKORPS AUS DEN RHEIN-KREIS-NEUSS STELLEN SICH VOR:

St. Hubertus-Schützencorps Norf 1969

Als sich im Jahr 1964 mit dem Zug „Immer Treu“ der erste Hubertuszug gründete, war an ein eigenes Corps noch nicht zu denken. Bis es soweit war, sollten noch einige Jahre vergehen. Im Jahre 1962, als das VAW Rheinwerk mit der Verhüttung von Aluminium in die Produktion ging, war der erste Grundstein für ein Miteinander gelegt. Die Beschäftigungszahl stieg auf 950 Mitarbeiter an, die mit ihren Familien aus allen Teilen der damaligen Bundesrepublik kamen.

Nachdem sich die Neubürger in ihren Wohnungen in Derikum eingerichtet und eingelebt hatten und das Familienleben wieder in geregelten Bahnen verlief, konnten sie sich langsam wieder dem Vergnügen zuwenden. Was lag da näher, als das Schützenwesen?

An dieser Stelle ist es uns eine Pflicht und Ehre, einen Freund und Gönner des St. Hubertus-Schützencorps in Erinnerung zu rufen und uns seiner freundschaftlichen Verbundenheit zur Derikumer Bevölkerung zu gedenken: Er unterstützte und half in vielen Fällen den Neubürgern aus dem Ortsteil Derikum, sagte er doch zu jeder Gelegenheit, er könne sich in die Leute hineinfühlen, denn er wisse genau, was es bedeutet, seine angestammte Heimat verlassen zu müssen, um sich an einem neuen, unbekannten Ort niederzulassen und wieder von vorn anzufangen. War Wilhelm Graf von Pfeil doch selbst ein durch die Kriegswirren Vertriebener.

So war es ihm ein Bedürfnis, den „Neuen“ in den Anfängen nicht nur moralische Unterstützung zu gewähren, um sich in der neuen Heimat wohlzufühlen, ihnen musste geholfen werden, sich auch in den Norfer Vereinen hei-

Schützenfest 1968: Hubertuszug „Immer Treu

1973: Wilhelm Graf von Pfeil

1989 : Major Ferdy Jansen und Adjutant Franz-Josef Chyzyj

misch zu fühlen. 1964 war es dann soweit. Es bildete sich der erste Hubertuszug mit Namen „Immer Treu“. Da noch kein Hubertus-Corps vorhanden gewesen war, reihte man sich an den Schützenfesttagen bei den Grenadieren ein. Dies machte so viel Eindruck in der Derikumer Bevölkerung, dass es nicht lange dauerte, bis sich weitere Züge anmeldeten. Dies waren „Diana“, „Rote Rose“, „Unter Uns“ und „Norfer Jungs“. Aber Gastmarschierer bei den Grenadieren war selbstredend kein Dauerzustand. So war es also nicht verwunderlich, dass im Jahre 1969 das St. Hubertus-Schützencorps Norf aus der Taufe gehoben wurde.

Es gründeten sich noch weitere Hubertuszüge und Mitte der 90er Jahre zählte das Corps knapp 120 Mitglieder. Bis heute konnten wir mit Johann Gellings (1970), Heinz Nitsche (1974), Paul Wiedenhöfer (1986), Hans Sänger (1989) und Karl-Heinz Mandera (1998) den Schützenkönig der St. Andreas Bruderschaft Norf stellen.

Zurzeit besteht unser Corps aus sechs Zügen. Neben dem Gründungszug „Immer Treu“ sind noch die Züge „För de Freud“, Fahnenkompanie „Lustige Jungs“, „Gut Drauf“, „Edelritter“ und „Freche Füchse“ dabei. Besonders freuen wir uns darüber, dass sich mit den Zügen „Edelritter“ und „Freche Füchse“ Ende 2016 zwei Jungschützenzüge unserem Corps angeschlossen haben.

2019 feiert das St. Hubertus-Corps Norf sein 50-jähriges Jubiläum, dessen Planung im vollen Gange ist. In einem familiären Rahmen finden die verschiedenen Schießwettbewerbe am Schießstand der Bruderschaft am „von-Waldthausen-Stadion“ statt. Seit einigen Jahren können auch die Gäste aktiv an den Schießwettbewerben teilnehmen und Preise gewinnen. Selbstverständlich wird auch hier meist bis spät am Abend noch gemütlich weitergefeiert.

Das Hubertus-Schützencorps Norf 1969 versteht es zu feiern. Dies beweisen die Corpseigenen Veranstaltungen wie zum Beispiel der Königsvogelschuss, das Pokal- und Wanderkettenschiessen und dem Hubertusball.

Der Hubertusball, welcher im März stattfindet, wird seit vielen Jahren im Haus Derikum begangen.

Hier wird der im Juni des Vorjahres ermittelte Corpskönig in einem festlichen Rahmen zusammen mit Vertretern, Freunden und Gönnern des Corps, der St. Andreas Bruderschaft Norf und vielen befreundeten Schützenvereinen gekrönt. Die Krönung ist jedes Mal ein Highlight im Norfer Schützenwesen, so wird bis tief in die Nacht mit unseren Gästen in familiärer, ausgiebiger und stimmungsvollem Rahmen gefeiert.

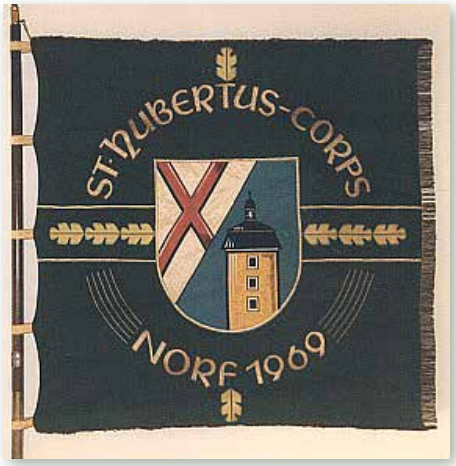
Als Vereinslokal steht dem Hubertuscorps die Gaststätte „Pütz“ in Derikum zur Verfügung. Hier werden nicht nur die Corps-Versammlungen abgehalten.

Am Schützenfest Samstag vor dem Fackelzug ist hier das Antreten des St. Hubertuscorps. Hierbei ist der Familie Pütz nochmals zu danken, die dieses Antreten seit vielen Jahren mit ihrer Unterstützung durch Speisen und Getränke ermöglicht.

An den übrigen Schützenfesttagen hat sich das Corps an der VR-Bank in Norf ein dauerhaftes Domizil in Form eines Feldlagers errichtet. Von hier aus marschiert das Corps dann zu den täglichen Regimentsantretepunkten der Bruderschaft.

Geführt wird das Hubertus-Corps durch den Major Andre Weiler. Die Geschäfte führen Frank Vieten (1. Vorsitzender), Achim Pagel (2. Vorsitzender), Andreas Odendahl (1. Geschäftsführer), Claus Marquardt (1. Kassierer und 2. Geschäftsführer) und Christian Lipinski (2. Kassierer).

Weiteres auf unserer Internetseite
www.hubertuscorps-norf.de



Corpsfahne von 1991

Amtierender Corpskönig Charlie I. Roeseler mit Königin Daniela Buttler-Chyzyj

DACHER HEINEMEYER
DACHDECKERMEISTER
GmbH & Co. KG

Planung · Beratung · Ausführung

· Steil-/Flachdächer
· Terrassensanierung
· Solaranlagen/Gründächer
· Dachklempnerarbeiten
· Dachreparaturen
· Dachstühle/Dachgauben
· Dachfenstereinbau

Andreas Lehmann
Dachdeckermeister

Jobst Heinemeyer
Dachdeckermeister

Schweidnitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 9 21 55-60
Telefax: 02 11 / 9 21 55-61
info@heinemeyer-daecher.de
www.heinemeyer-daecher.de

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

sparkasse-neuss.de

Sparkasse Neuss

MALERMEISTER
EGON REIPEN & Sohn
Die richtige Wahl!

• Innenraumgestaltung
• Kreative Maltechniken
• Tapezierarbeiten
• Lackier- und Anstricharbeiten
• Wärmedämmverbundsysteme
• Fassadengestaltung
• Bodenbeläge

• Seniorenfreundlich
• Mitglied "die neusser Profis"
• Mitglied "Top 100 Maler"

Egon Reipen & Sohn
Berghäuschensweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de

Instrumentalverein „Frei-weg“ Oberkrüchten e.V.

Schon seit dem Gründungsjahr 1949 werden in Oberkrüchten viele Veranstaltungen musikalisch begleitet. Insbesondere durch das Spielen auf Schützenfesten wurde der Verein ab 1954 immer bekannter und man konnte mit den zusätzlichen Einnahmen neue Instrumente und andere Unkosten bezahlen. Die Marschmusik lag den Musikern von Anfang an im Blut.

Mit zunehmender Mitgliederzahl wurde aber auch bald das Interesse größer, sich neben der Straßenmusik der Konzertmusik zuzuwenden.

So bietet der Instrumentalverein „Frei-weg“ Oberkrüchten in jedem Jahr vor Ostern ein Frühjahrskonzert in der Niederkrüchtener Begegnungsstätte an, dass von vielen Freunden der Opern-, Musical-, Film-, Pop- und Marschmusik gerne besucht wird.

Unser letzter Konzertauftritt stand unter dem Motto „Helden und Bösewichte“ und hat unter der Leitung unseres Dirigenten Ton van Buggenum überregional sehr positives Echo gefunden.

Seit einigen Jahren gestalten wir außerdem den Neujahrsempfang des Bürgermeisters in Niederkrüchten mit und läuten so das Jahr stimmungsvoll ein.

Die Gemeinschaft bei unseren wöchentlichen Proben ist für uns alle ein wichtiger Bestandteil dörflichen Lebens. Mit großem Vergnügen und der notwendigen Konzentration üben wir neue und alte Stücke und freuen uns darauf, dass dies mit positivem Echo unserer Zuhörer bei den verschiedensten Auftritten belohnt wird. Die Orchesterproben sind jeden Freitagabend eine willkommene Art, von Stress der vergangenen Woche Abstand zu nehmen. Ob es die alten, bekannten Stücke sind oder neue Herausforderungen – während der Proben ist stets unsere volle Konzentration gefordert. Auch zu vielen kirchlichen Anlässen, wie zum Beispiel der jährlichen Fronleichnamsprozession und dem Pfarrfest, sowie zu verschiedenen Anlässen, wie dem Gewerbefest und dem Advents-Zauber in den Krüchtener Gemeimeinden spielt unser Verein gerne auf.

Dabei ist besonders unsere große Jugendabteilung der „Frei-weg“ Newcomers mit circa 25 Schülern zu erwähnen.

Die Newcomers sorgen dafür, dass die Anzahl der derzeit circa 40 Aktiven im Hauptorchester in allen Registern lebhafte Unterstützung bekommen. Dazu werden Sie von professionellen Lehrern an Klarinette, Horn, Saxophon, Tenorhorn, Trompete, Posaune oder Schlagwerk ausgebildet und auf das Zusammenspiel im Orchester vorbereitet. Sie sind neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns doch gerne auf unserer Internetseite **http://www.frei-weg-oberkruechten.de**

Musiker und „Wiedereinsteiger“ sind nach vorheriger kurzer Anmeldung auch gerne eingeladen, uns bei einer unserer Proben (freitags von 19.30 bis 22.00 Uhr, unter dem Dach des Pfarrheims in der Alten Burgstrasse 7) mit Sound und Geselligkeit live kennenzulernen.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr für das Hubertuskorps zum Fackelzug den fünften Musikblock zu spielen.

Instrumentalverein „Frei-weg“ Oberkrüchten

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT
NEUSS 1899 E.V.

LE TOUR DE FRANCE

ROLLT DURCH NEUSS UND WIR STARTEN ZUM

SPRINT IM GRÜNEN TRIKOT

SONNTAG • 2. JULI 2017 • 11 UHR

TRADITIONSGASTSTÄTTE

„HERMKES BUR"

RHEYDTER STR. 100 · 41464 NEUSS

KARTENVORVERKAUF:
MITTWOCH, 03. MAI 2017 · TRADITIONSGASTSTÄTTE „HERMKES BUR"
MITTWOCH, 10. MAI 2017 · MARIENHAUS (ZUGFÜHRERVERSAMMLUNG)

SPECIALS: DJ · SNACKS · KUCHEN

DRESSCODE: GRÜN (HEMD | BLUSE | T-SHIRT)

VERANSTALTER: TRADITIONSGASTSTÄTTE „HERMKES BUR"

Bolten — BRAUTRADITION SEIT 1266

© 2017 | MISZCZAK MEDIENKONZEPTE

SCHIESSERGEBNISSE VOM 18. MÄRZ 2017

Hubertus-Frühjahrs-Schiessen

LUFTGEWEHR

MANNSCHAFT

1. **Sieger Dieter Heinen Gedächnis-Pokal**
   Zug Adlerhorst — mit 141 Ringen
2. **Sieger Hirschfänger Jubiläums-Pokal**
   Zug Germanen — mit 131 Ringen
3. **Sieger Götz von Berlichingen-Pokal**
   Zug Doppeladler — mit 127 Ringen
4. **Sieger Heimatlied-Pokal**
   Zug Jägermeister — mit 126 Ringen
5. **Sieger Volker Albrecht-Pokal**
   Zug Quirinusfalken — mit 120 Ringen
6. **Sieger Quirinusfalken Gedächnis-Pokal Bernhard Engelberg**
   Zug Germanen — mit 122 Ringen

10. **Sieger Frank Roether-Pokal**
    Zug Götz von Berlichingen — mit 110 Ringen

HÖNES

1. **Sieger Werner Offergeld-Pokal**
   Jens Erler, Zug Zwölfender — mit 28 Ringen

BESTE 10

1. **Sieger Götz von Berlichingen-Pokal**
   Peter Pohl, Zug Adlerhorst

DIE 10 BESTEN SCHÜTZEN IN DER SCHIESSKETTEN-WERTUNG IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE:

Carsten Baßmann, Götz von Berlichingen, **Daniel Blach,** Adlerhorst, **Jens Erler,** Zwölfender, **Armin Grolms,** Kreuzritter, **Ralf Heinze,** Quirinusfalken, **Dirk Herweg,** Adlerhorst, **Markus Juchellek,** Kreuzritter, **Bernd Miszczak,** Doppeladler, **Heinz Rommerskirchen,** Adlerhorst, **Johannes Winkler,** Quirinus-Jünger.

KK-GEWEHR

MANNSCHAFT

1. **Sieger Dieter Wilschrey-Pokal**
   Zug Kreuzritter — mit 83 Ringen

SCHIESSMEISTER

1. **Sieger Frank Roether-Pokal**
   Peter Pohl, Zug Adlerhorst — mit 27 Ringen

BESTE 10

1. **Sieger Hans Mühleis-Pokal**
   Sebastian Hellendahl, Zug Hubertusstrolche

EINZELWERTUNG

1. **Sieger Armin Golms-Pokal**
   Helmuth Schneider, Zug Götz von Berlichingen — mit 39 Ringen
2. **Sieger Peter Kilzer-Pokal**
   Armin Grolms, Zug Kreuzritter — mit 38 Ringen
   Erinnerungsbecher 2016
   Frank Roether (Passives Mitglied)
3. **Sieger Adi Kremer-Pokal**
   Stefan Kremer, Zug Doppeladler — mit 37 Ringen
4. **Sieger Bernhard Meier-Pokal**
   Frank Günther, Zug Kreuzritter — mit 36 Ringen
5. **Sieger Thomas Schwandt-Pokal**
   Dirk Herweg, Zug Adlerhorst — mit 36 Ringen
6. **Sieger Hans Walter Kalmünzer-Pokal**
   Daniel Blach, Zug Adlerhorst — mit 36 Ringen

SCHIESSEN DER PASSIVEN MITGLIEDER

1. **Sieger** Frank Roether — mit 26 Ringen
2. **Sieger** Stephan Vetten — mit 25 Ringen
3. **Sieger** Hans-Dieter Haußner — mit 21 Ringen

ruthgrolms
reiseagentur
Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de

Ein bisschen perfekt geht nicht
U_d-Wert ab 0,6 W/m² • K*
Haustüren so individuell wie Sie!
Mehr Anregungen finden Sie auf www.kompotherm.de
Fenster und Türen
aus Schüco-Profilen
DERICHS
BAUELEMENTE
• Fenster aus Aluminium, Holz und Kunststoff
• Haustüren und Vordächer
• Ganzglas- und Innentüren
• Feuerschutz- und Sicherheitstüren
• Garagentore und -antriebe
• Sonnenschutz
KOMPO therm
Aluminium
Haustüren
der Extraklasse
Derichs Bauelemente GmbH
Friedrichstr. 27 • 41460 Neuss •
www.derichs-bauelemente.de • Tel.: 02131 49 041
SCHÜCO

VOLLES
VERGNÜGEN
Frankenheim
Alt
FRANKENHEIM.DE

BIOGRAPHIE 1982 – 2017

Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982

Aus einer Idee, die im Jahr 1981 entstand, wurde am 23. Januar 1982 Realität. An diesem Tag gründete sich das Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982. Gründungsmitglieder waren Markus Pesch, Leo Joepen, Peter Klönter, Günter Pascher, Hans Pesch, Heinrich Holz, Manfred Pesch, Peter Röhrich und Hans Peter Werker. Am gleichen Tag wählten wir auch zum ersten Mal unseren Vorstand. Er setzte sich aus Manfred Pesch als Major, Peter Klönter als Vorsitzender und Markus Pesch als Kassierer zusammen.

Unsere ersten öffentlichen Auftritte bestritten wir in blauen Blousons und schwarzen Hosen, die uns von unseren Freunden des „Tambourcorps Rosellerheide 1906“ zur Verfügung gestellt wurden. Im selben Jahr noch legten wir uns unsere ersten eigenen Uniformen zu, die wir bei der Firma „Eltex“ in Düsseldorf anfertigen ließen.

Durch das besondere Engagement unserer Mitglieder konnten wir schnell die ersten Verträge für Schützenfeste unterschreiben. Darunter waren das Schützenfest der „St. Sebastianus Schützenbrüderschaft Neuss-Furth“, des „Bürgerschützenverein Neuss-Reuschenberg“ und was uns besonders ehrte, das große Neusser Bürger Schützenfest. Ebenfalls noch im selben Jahr wurde die erste Vereinssatzung erarbeitet. Unser erster Vereinskönig (1982) wurde Jürgen Leuchte. Die kommenden Jahre waren durch einen steten Zuwachs an Mitgliedern gekennzeichnet. Dabei wurde damals wie heute besonders auf die Förderung und Aufnahme junger Musiker und solchen die es werden wollten, Wert gelegt. Schnell führten wir daher die Funktion eines Jugendwartes ein, den zu Anfang Markus Pesch übernahm. Da einige neue Mitglieder keine oder wenig Erfahrung mit Instrumenten hatten, etablierten wir zusätzlich die Funktion des Ausbilders, welche anfangs von Manfred Pesch übernommen wurde, da er bereits Erfahrung in der Ausbildung der „Hornisten“ und „Tambouren“ besaß.

Um unser Tambourcorps bekannter zu machen, begingen wir im Jahre 1985 unser erstes Musikalisches Biwak. Dabei freuten wir uns besonders über die musikalischen Einlagen unserer musikalischen Freunde des „Tambourcorps Rosellerheide 1906“, der „Regiments Bläser Neuss-Reuschenberg“, sowie der „Musikapelle Köller“. Dieser Tag war für alle ein voller Erfolg. Zudem konnten wir im selben Jahr zum ersten Mal die Aufgabe des Zeugwarts vergeben, welche mit großem Zuspruch von Horst Weihrauch übernommen wurde. Im Jahr 1989 wurde bei uns das erste „Bekleidungskonto“ eingerichtet, um die Geldbörsen unserer Mitglieder zu schonen. Von diesem Konto wird bis heute all das bezahlt, was die Mitglieder an Uniformen benötigen.

In den folgenden Jahren kamen auf das Tambourcorps wenige Neuerungen zu. Wir versuchten uns auf den verschiedenen Schützenfesten zu etablieren, erlernten zusammen mit dem „Tambourcorps Rosellerheide 1906“ neue Märsche und führten gemeinsame No-

tensysteme ein. Darüber hinaus wurde ein Jugendkönigspokal eingeführt, der mit Begeisterung angenommen wurde.

Maßgeblichere Veränderungen kamen dann wieder zwischen 1993 und 1995. So wuchs der Anteil junger Schützenkameraden so rasant, dass man sich entschloss, zwei erfahrene Mitglieder als unterstützende Ausbilder aufzustellen. Auch entschied man, unsere Uniformen moderner zu gestalten. Aus schwarzen Hosen wurden graue mit blauer Biese. Darüber hinaus wurden einige Instrumente ausgetauscht und zusätzliche hinzugekauft. Unter Becken und Marschtrommeln war das wohl schönste eine neue Lyra.

Zur Unterstützung der Vereinskasse führten wir ab 1996 Aufnahmegebühren ein. Auch entschied man sich für eine Spielgeldauszahlung, welche aber schnell wieder aufgegeben wurde, da man geschlossen der Meinung war, das überschüssige Geld lieber in gemeinsame Ausflüge und Feiern zu investieren. Nachdem Manfred Pesch seinen Posten als 1. Major zur Wahl gestellt hatte, um anderen Mitgliedern auch die Möglichkeit zu geben, gewählt zu werden, wurde einstimmig beschlossen, dass Manfred Pesch diese Funktion weiter ausfüllen sollte.

Die Jahre bis 2001 waren sehr erfolgreiche und es gab viele Neuanmeldungen. Die Funktion des 2. Schriftführers wurde per Wahl an Josef Vogt übergeben. Markus Kamps und Frank Koxholt erhielten Ehrenurkunden für Verdienste am Verein. Neben der Stelle des Majors wurde die Stelle eines zweiter Majors eingeführt – die Wahl fiel dabei auf Frank Koxholt. Neben den zahlreichen positiven Erfahrungen in diesen Jahren, mussten wir auch Tiefschläge verkraften. So schieden beispielsweise sieben Mitglieder gleichzeitig aus dem Verein aus. Auch verließ uns im Jahr 2003 nach 20 Jahren Mitgliedschaft Manfred Pesch, der Mitgründer und 1.Major, aus Krankheitsgründen. Er stand uns weiterhin jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und wurde unter anderem deshalb zum Ehrenmajor ernannt. Sein Nachfolger wurde Frank Koxholt.

Allen Verlusten zum Trotz ging es weiter. Ebenfalls im Jahr 2003 stiftete uns Peter Klönter, der zu diesem Zeitpunkt nicht mehr unserem Verein angehörte, eine neue Pipe, der aus eigene Tasche gezahlt drei weitere Pipes folgen sollten. So konnten wir unser Klangfeld stärken.

Im Jahr 2004 wurden Spielverträge für Neuss-Reuschenberg und Neuss-Holzheim, sowie für die Neusser Furth unterschrieben und unsere Homepage modernisiert. Erstmals fragte auch Kaarst an, was wir sehr gerne annahmen. Bis heute spielen wir regelmäßig in Kaarst. Auch durften wir 2004 an den Feierlichkeiten des 100. Geburtstages des 1. Neusser Tamboucorps teilnehmen, was wir ebenso gerne annahmen. In dem darauffolgenden Jahr 2005 wurden für unsere Jugend neue Uniformen angeschafft, die Notenhefte überarbeitet und die Instrumente erneuert.

Ein gutes Jahr war auch 2006, denn unter den zahlreichen Neuanmeldungen waren zum ersten Mal auch weibliche. Zudem feierte das Tambourcorps Rosellerheide 1906 sein 100-jähriges Bestehen, an dessen Festakt wir uns mit voller Freude erinnern.

2007 stellte uns Markus Pesch einen neuen Strafenkatalog vor, der zur kommenden Saison in Kraft treten sollte. Peter Röhrich wurde 2009 zum 1. Vorsitzenden und Major gewählt. Als neuen Geschäftsführer wählte man einstimmig Markus Pesch. Darüber hinaus erfreute man sich am Musik machen und unsere Vertragspartner waren sehr zufrieden mit uns.

2010 feierte Thomas Rodriguez seine 10-jährige Mitgliedschaft. Die neuen Uniformen, die seit 2009 in Planung waren, konnten in diesem Jahr erstmalig bei Aufmärschen getragen werden. Und da wir seit 2006 auch Frauen in unseren Reihen hatten, wurden diese nun auch endlich in die Statuten aufgenommen. In dem darauffolgenden Jahr bekleidete mit der 2. Vorsitzenden Angela Schwirm das erste Mal eine Frau einen Vorstandsposten in unserem Verein.

Als eine weitere Neuheit war, dass wir nun auch auf den Schützenfesten in Mönchengladbach aufspielten. Unser 30-jähriges Jubiläum feierten wir 2012 im kleinen Kreis bei unserem Major Peter Röhrich im Garten. Auch

konnten wir den drei Jubilaren Markus Pesch (30 Jahre), Manfred Pesch (30 Jahre) und Marcel Pesch (10 Jahre) gratulieren. Markus Pesch bekleidete nun schon seit 30 Jahren den Posten des Kassierers.

Nachdem wir 2013 neue graue Hosen für unsere Mitglieder anschafften, durften wir uns darüber freuen, nach 7-jähriger Pause wieder beim Neusser Bürger Schützenfest mitlaufen zu können. Leider mussten wir uns im selben Jahr von unserem Major Peter Röhrich verabschieden. Nun standen wir ohne Führung da und wussten erst einmal nicht weiter. Während einer Versammlung Anfang 2014 fassten wir den Entschluss, unseren Ehrenmajor Manfed Pesch zu kontaktieren und ihn um Hilfe zu bitten. Trotz seiner Krebserkrankung half er uns mit aller Kraft und Zeit. Zur Unterstützung holte sich Manfred Pesch seinen engsten Vertrauten und ehemaligen Vize Major Christian Drüll mit ins Boot. Bei den folgenden Proben gaben beide alles und versuchten uns wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Es lief so gut, dass es Manfred Pesch nach über 10 Jahren doch noch einmal versuchen wollte, als Major auf der Straße zu führen. In jenem Jahr schafften er es gemeinsam mit Christian Drüll, leider zum letzten Mal am Neusser Bürger-Schützenfest voran über den Markt zu marschieren.

In diesen Tagen lernten wir auch den Fotografen Stephan Bartsch (SB Fotografie) kennen, der uns fortan regelmäßig mit Bildern, Ideen und Umsetzungen unterstützte. Aus einer guten Laune heraus schlugen wir dem Hubertuskorps Neuss vor, den Zapfenstreich an Ihrem Patronatstag 2015 zu spielen, was dankend angenommen wurde.

Das Jahr 2015 selbst stand für uns erst einmal unter einem sehr traurigen Stern. Unser Ehrenmajor Manfred Pesch erlitt in kürzester Zeit zwei Schlaganfälle, von denen er sich nicht mehr erholte und damit im Alter von nur 63 Jahren am 08. Juli 2015 von uns ging. Diese Nachricht erreichte uns 2 Tage vor unserem Heimat Schützenfest in Reuschenberg. Es stellte sich die Frage, ob wir aufgrund der Vorkommnisse nicht pausieren wollten. Entschieden, dass es in Manfreds Sinn gewesen wäre, weiter zu machen, begannen wir das Schützenfest trotzdem. Es war ein hartes und schmerzvolles Fest und bis heute sind wir unendlich traurig, ihn nicht mehr unter uns zu wissen. Wir konnten immer auf ihn zählen. Wenngleich er eine große Lücke hinterließ, haben wir weitergemacht, jetzt erst recht für Manfred.

Dass wir 2015 das erste Mal nach vielen Jahren wieder auf der Furth spielen durften, weckte wieder die Freude in uns. Darüber hinaus hatten wir auch das erste Mal eine Frau als Königin, unsere Angela Schwirn. Im November stand dann auch der große Zapfenstreich für das Hubertuskorps in Neuss an. Wir waren sehr aufgeregt, meisterten es aber mit Bravour – aus einer einmaligen Sache wurde ein Vertrag über Jahre und sogar eine Mitgliedschaft. Das vergangene Jahr 2016 hatte viele Höhen und Tiefen. Wir spielten auf fünf Schützenfesten, der Furth, Kaarst, Reuschenberg, Allerheiligen und Neuss, immer noch unter der Leitung von Christian Drüll, der nun seine dritte Saison als Major führt und das hervorragend macht. Musikalisch waren wir nach wie vor gut aufgestellt und lernten viel Neues dazu. Außerdem schafften wir uns eine neue Pauke, vier neue große Trommeln und ein Paar neue Becken an. Unsere Hosenfarbe änderte sich abermals und wir stiegen um von grau auf schwarz. Mit Stolz konnten wir auf dem Neusser Bürger Schützenfest mit 30 Mann aufmarschieren, was für uns ein wirklich tolles Gefühl war. Leider verloren wir zum Ende der Saison acht Mitglieder, darunter auch unser Major Christian Drüll, was einen harten Verlust für uns darstellte. Abermals stellte sich für uns die Existenzfrage. Schnell aber fiel die Entscheidung und Aufgeben war keine Option mehr.

Mit fünf neuen Mitgliedern und einer neuen Homepage starten wir nun voll durch ins neue Jahr 2017 und freuen uns auf alles was kommt.

Aufspielen werden wir 2017 in Kaarst, Reuschenberg und Neuss. Auch auf diversen Einzelterminen kann man uns 2017 Live erleben.

Manuela Pesch/Stephan Bartsch

„Jubilare und Ehrennadelträger" der Gesellschaft am Patronatstag 2016

Bund der Histrorischen Deutschen Schützen-bruderschaften e.V.

SVK

HBO

SEK

Silbernes Verdienstkreuz (SVK)

Dominik Auwelaers	Quirinusfalken
Stefan Beeker	Luschhönches
Stefan Berthold	Qurinus-Ritter
Felix Dröge	Wildfüchskes
Ulrich Eich	Zwölfender
Andre Füßer	Tambourkorps
Siegfried Ippers	Spätzünder
Dirk Justen	Fröhliche Hirsche
Daniel König	Lauschepper
Carlos Lavos	Germanen
Rainer Mierske	Quirinusjünger
Andreas Mirgeler	Fröhliche Hirsche
Pascal Ordener	Goldenes Jagdhorn
Stefan Pesch	Kameraden
Marco Scharf	Passives Mitglied
Helmuth Schneider	Götz von Berlichingen

Hoher Bruderschaftsorden (HBO)

Ingo Günther	Kreuzritter
Willi Meyerhöfer	Goldenes Jagdhorn

Sankt Sebastianus-Ehrenkreuz (SEK)

Frank Günther	Kreuzritter

Musikerauszeichnung in Bronze:

Florian Koch	Tambourkorps

Goldene Ehrennadel:

Friedhelm Jost	Hubertusjäger
Dr. Uwe Kirschbaum	Doppeladler
Winfried Bongartz	Adjutant Scheibenschützen
Ben Dahlmann	Regimentsadjutant
Sascha Karbowiak	Adjutant Schützengilde
Stefan Schomburg	Major Schützengilde

Jubiläum 10 Jahre:

Hans-Joachim Reich	Brasselsäck
Christian Schwarze	Brasselsäck
Alexander Tölle	Brasselsäck
Patrick Maseberg	Doppeladler
Marvin Meinert	Doppeladler
Uwe Fastner	Germanen
Carlos Lavos	Germanen
Arndt Oerdinger	Goldenes Jagdhorn
Tobias Busse	Götz von Berlichingen
Ulrich Krosch	Hubertusstrolche
Rolf Nowack	Jägermeister
Christoph Hartstein	Passives Mitglied
Thomas Kracke	Passives Mitglied
Markus Küster	Passives Mitglied
Helmut Lorenz	Passives Mitglied
Hans-Joachim Merkens	Passives Mitglied
Werner Offergeld	Passives Mitglied
Mario Meyen	Passives Mitglied
Frank Roether	Passives Mitglied
Lutz Arnold	Quirinus-Ritter
Markus Hendrix	Quirinus-Ritter
Ingo Matzke	Quirinus-Ritter
Dominik Steiner	Quirinus-Ritter
Siegfried Ippers	Spätzünder

Jubiläum 25 Jahre:

Jürgen Meurer	Ahl Pänz
Wilfried Thiele	Doch noch dobee
Mathias Matheisen	Erftjunker
Roberto Krenkers	Fröhliche Hirsche
Gaspar Rodriguez	Fröhliche Hirsche
Andreas Lehmann	Germanen
Olaf Diel	Junge Elche
Jens-Bodo Stark	Kreuzritter
Paul Muschiol	Lauschepper
Christoph Fergas	Passives Mitglied
Heinz Kordes	Passives Mitglied
Jakob Matheisen	Passives Mitglied
Hans-Dieter Schröder	Passives Mitglied
Marcus Weeres	Passives Mitglied
Carsten Wenke	Passives Mitglied
Günter Arnold	Steinadler
Detlef Gunits	Tambourkorps
Thomas Kremer	Tambourkorps
Stephan Sinndorf	Tambourkorps
Günther Glomb	Zwölfender
Jürgen Peltner	Zwölfender
Helmut Prinz	Zwölfender

Jubiläum 50 Jahre:

Friedhelm Jost	Hubertusjäger
Horst Hindrichs	Passives Mitglied

Jubiläum 60 Jahre:

Horst Schwarzfeller (†)	Götz von Berlichingen

Schießkettenwertung 2016

Erringer der Schießkette:

1. Sieger	Andreas Lehmann	Germanen
2. Sieger	Ralf Franke	Adlerhorst
3. Sieger	Dirk Herweg	Adlerhorst

Bogenschützen-Schießkette:

1. Sieger	Tobias Lenz	Bogenschützen

25 Jahre Standaufsicht:

Markus Juchellek	Kreuzritter
Peter Pohl	Adlerhorst

BRAND NEW!

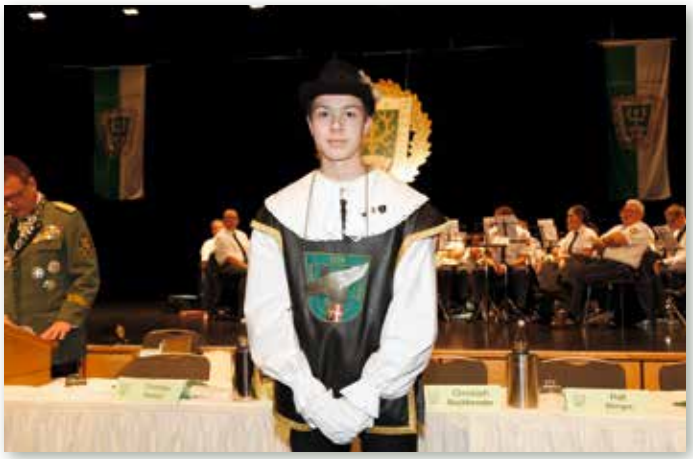
GINPITSCH

DER NEUE DRY GIN AUS DÜSSELDORF

DÜSSELDORF DRY GIN ZEICHNET SICH DURCH NOTEN AUS 18 NATÜRLICHEN BOTANICALS UND ZITRUSFRÜCHTEN AUS.
DIESE MISCHUNG VERLEIHT IHM SEINEN AUSSERGEWÖHNLICHEN, WEICHEN UND MILDEN GESCHMACK.
DIE BESONDERE DESIGNFLASCHE ZEIGT DIE IMPOSANTE SKYLINE VON DÜSSELDORF.

DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG,
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de



Ingenieurbüro **GÜNTHER** GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Ingo Günther
Diplom-Ingenieur

Einsteinstraße 38
41464 Neuss

Telefon: 02131/80546
Fax: 02131/82488
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de

- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte

ELEKTRO KÜPPERS
Guter Kontakt zahlt sich aus!

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
Telefon 02131-384861 · Fax 02131-402629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

Stark im Umbau
GmbH & Co. KG

Konstruktiver Umbau
Altbausanierung
Restaurierung
Betonsanierung
Wärmedämmputz (WDVS)
Brandschutz

Grefrather Weg 75
41464 Neuss
Telefon 02131/177266
Telefax 02131/177254
Mobil 0163 2016604
Email jensbodo@starkimumbau.de
Internet www.starkimumbau.de

Schneiderei
TEZGÖR

HUBERTUSUNIFORM EUR 250,00
...ab 10 Uniformen nur EUR 225,00

30

Mustafa Tezgör
41460 Neuss · Königstraße 4
Telefon/Fax 02131/27 58 98
m.tezgoer@t-online.de

H&T
TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9 41468 Neuss
Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie

Treppen
Balkone
Geländer
Vordächer
Toranlagen

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl

Röther - Interservice

Brandschutzeinrichtung:
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Grefrath
02131-40267-33

www.roether-interservice.de

Frankenheim
SEIT 1873
Der feine Unterschied.
BRAUEREI-AUSSCHANK
NEUSS-HOLZHEIM

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:
Schnitzeltag – 8 verschiedene Sorten Schnitzel je 7,90 €

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:
Reibekuchen
„all you can eat" p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim
Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10
Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr
www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de

BUNDESFANFARENKORPS NEUSS-FURTH VON 1952 E.V.

Weihnachtskonzerte des „Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth“

Am 4. Adventwochenende stimmen die Mitglieder des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth nun bereits im fünften Jahr auf das bevorstehende Weihnachtsfest musikalisch ein. In diesem Jahr wurde es sogar gewagt, ein drittes Konzert aufzulegen. Eine nahezu vollbesetzte St. Josef Kirche am Freitag zeigte, dass dies genau der richtige Schritt war. Nachdem Samstag ebenfalls in St. Josef aufgespielt wurde, hatte man für den Sonntag die Christkönig Kirche ausgewählt.

Musikalischer Leiter Thomas Ringl hatte traditionelle und auch moderne Rhythmen ins Repertoire gepackt. Nach den jeweiligen Begrüßungsworten durch den 1. Vorsitzenden Rolf Stein konnte dieser jeweils den Further Schützenkönig Thorsten I. Klein und den Schützenkönig der Stadt Neuss, Christoph I. Napp-Saarbourg und auch den Kleinenbroicher König Volker I. Schäfer begrüßen, bevor Stefan Kleinehr, von der Partneragentur Lust und Laune, die weitere Moderation des musikalischen Teil des Abends übernahm. Die Einstimmung begann mit Stücken wie „alle Jahre wieder“ und oder auch „Kommet ihr Hirten“. Die BFK-Kid´s, 11 von 22 der jüngeren Mitglieder, überzeugten mit „you´ll be in my heart“. Des Weiteren hörte man rein instrumentale Stücke wie „Möge die Straßen“ oder auch Nessum Dorma. Gesanglich konnten Daniela Colmorgen und Aisha Röhlen mit „Sound of Silence“ oder aber „What if“ und „Who wants to live forever“ das Publikum überzeugen. Weil es für die gute Sache ist, gibt Frank Kessel seit Jahren in einem eigenen Part sein Bestes auf dem Dudelsack. Die Weihnachtsgeschichten trugen in diesem Jahr Carola Ringl und Hans-Werner Prinz vor.

Scheckübergabe v.l.n.r.: Rolf Stein, Christine Baumeister, Thomas Ringl, Hans-Werner Prinz und jüngstes Mitglied Timo Delvos.

Wie in allen Jahren stand auch in diesem Jahr wieder die gute Sache im Vordergrund. Nachdem an den ersten beiden Tagen Vorsitzender Rolf Stein das Projekt der „Himmelblauen Traumfabrik“ vorstellte, war am 3. Konzerttag Frau Christine Baumeister, die den Besuchern das Ganze ein wenig näher brachte. Wie zugesagt, konnte zum Ende der Konzertreihe der Spendenscheck überreicht werden. Die „Himmelblaue Traumfabrik“ konnte den Spendenscheck in Höhe von 3.333,33 Euro in Empfang nehmen.

Vorstand und Mitglieder des Bundesfanfarenkorps freuten sich, etwas für die Hilfe von Kindern beigetragen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen, wir hören uns.

Rolf Klein, Vorsitzender
Hans-Werner Prinz, Geschäftsführer

+++ kurz & knapp +++

Hans Ludwig Dickers ist neuer Gildekönig 2017/2018. Er ist Mitglied im Gildezug „Erfttrabanten“. Der Traditionszug der Schützengilde feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch! Tim Schroers ist neuer Jungschützensieger 2017/2018 der St.Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V..

Gaststätte „Em Hahnekörfke“
Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212
Gepflegte bürgerliche Küche
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de

Frankenheim
Der feine Unterschied.
Seit 1878
VELTINS
PILSENER

RheinLand
VERSICHERUNGEN
Moll & Pesch
OHG

Im Herzen von Neuss . . .

Sie erreichen uns:
Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 71 75 20
Telefon 0 21 31 71 75 210
Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

WIR SIND DIE EINSEN UNTER DEN NULLEN

Warenwirtschaft-systeme
LEXWARE
Virtualisierungen
vmware TECHNICAL SOLUTIONS PROFESSIONAL
Netzwerk-sicherheitssyteme
Intra2net Premium Partner
WMS WebMad Systemhaus GmbH
SILVER PARTNER
Business Partner
Acronis Authorized Partner
System-/ Netzwerkbetreuung
Microsoft Partner
Programmier-/ Webprojekte
TYPO3
WordPress
CMS Content Management Systeme

UNSER SLOGAN: IHRE IT - FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Ihre Ansprechpartner
Christof Raudenkolb
Hardi Nottinger
WMS Webmad Systemhaus GmbH
Kieselstraße 6-8
41472 Neuss
Tel.: 02131.6618 0
Fax: 02131.6618 111
service@webmad.de
www.webmad.de

GERÜSTBAU KAISER
☎ 0 21 31 22 42 00
NEUSS

Stahl- , Aluminiumgerüste für alle Verwendungszwecke

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22

Nachruf

Am 16. Dezember 2016 verstarb nach langer und schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied

HORST SCHWARZFELLER

60 Jahre war er begeisterter Hubertusschütze und hat unsere Gesellschaft in seinem Hubertuskönigsjahr 1974/1975 gemeinsam mit seiner Königin Ingeborg hervorragend vertreten.

Als Hauptmann und auch langjähriger Geschäftsführer war er zu jedem Zeitpunkt ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner. Sein vorbildliches und pflichtbewusstes Engagement wurde im Jahre 1990 mit der Ernennung zum Ablaufoffizier im Neusser Regiment honoriert. Dieses Amt übte er 20 Jahre mit viel Freude, Umsicht, Geschick und Respekt aus.

Horst Schwarzfeller hat sich immer für unsere Belange und die des Neusser Schützenwesens vorbildlich, vor allem aber menschlich eingesetzt und genoss einen hohen Ruf, nicht nur bei uns Hubertusschützen. Bis zuletzt war er beratend und aktiv in die Vorstandsarbeit unserer Gesellschaft eingebunden.

Ausgezeichnet mit vielen hohen Ehrungen verlieren wir einen besonderen Menschen, Freund, immer hilfsbereiten Kameraden, Förderer und höchst verdienten Hubertusschützen.

Wir sind in Gedanken bei seiner Gattin und Tochter, der ganzen Familie und all seinen Freunden und Bekannten. Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Der Vorstand

Titelfoto: Fotokopteraufnahme vom Quirinus-Münster in Neuss. Foto: Helmut Danek, Grevenbroich

St. Hubertus | Adlerhorst | Ahl Pänz | Böllerdötz | Bogenschützen | Brasselsäck | Bundes-Tambourkorps St. Hubertus-Neuss 1987

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften 2017

Wir danken allen Schützen für Ihren Einsatz und gratulieren zu den erzielten Schießergebnissen. Hervorzuheben ist der Einzel-Bezirksmeistertitel von Johannes Winkler in der Disziplin Kleinkaliber-Gewehr aufgelegt Senioren I sowie der Mannschafts-Bezirksmeistertitel von Johannes Winkler, Peter Pohl und Günther Ludwigs in derselben Disziplin. Wir wünschen viel Erfolg und „Gut Schuss“ bei den bevorstehenden Diözesanmeisterschaften.

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Senioren I, Einzel

3. Platz	Peter Pohl	293 Ringe
16. Platz	Johannes Winkler	282 Ringe

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Senioren II, Einzel

5. Platz	Günther Ludwigs	287 Ringe

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft Senioren

4. Platz	Ludwigs, Winkler, Pohl	862 Ringe

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Altersklasse, Einzel

19. Platz	Ralf Franke	288 Ringe
32. Platz	Dirk Herweg	281 Ringe

Disziplin: Luftgewehr angestrichen Senioren I, Einzel

8. Platz	Peter Pohl	184 Ringe
10. Platz	Johannes Winkler	183 Ringe

Disziplin: Kleinkaliber-Gewehr aufgelegt Senioren I, Einzel

1. Platz	Johannes Winkler	276 Ringe
3. Platz	Peter Pohl	271 Ringe

Disziplin: Kleinkaliber-Gewehr aufgelegt Senioren II, Einzel

6. Platz	Günther Ludwigs	266 Ringe

Disziplin: Kleinkaliber-Gewehr aufgelegt Mannschaft Senioren

1. Platz	Ludwigs, Winkler, Pohl	813 Ringe

Disziplin: Kleinkaliber-Gewehr angestrichen Senioren I, Einzel

2. Platz	Peter Pohl	175 Ringe
5. Platz	Johannes Winkler	169 Ringe

Disziplin: Kleinkaliber-Gewehr aufgelegt Altersklasse, Einzel

13. Platz	Ralf Franke	269 Ringe

Hochzeit von Robert und Eva Winkler

Am 11. Februar 2017 gaben sich Robert und Eva Winkler das Ja-Wort im Standesamt zu Neuss. Selbstverständlich, und wie es sich auch gehört, standen Roberts Zugkameraden, die „Quirinus-Jünger“, nach der Trauung Spalier.

Anschließend feierte ein strahlendes Brautpaar mit den Hochzeitsgästen und „Quirinus-Jüngern“ zusammen noch eine Zeit lang stimmungsvoll im Foyer des Standesamtes und hatten sichtlich sehr viel Spaß. Wollen wir dem Brautpaar auf diesem Wege alles Gute wünschen.

Die Trauung wurde übrigens von der Neusser Standesbeamtin und ehemaligen Hubertuskönigin aus dem Jahre 2001/2002, Dagmar Reinartz, vollzogen.

Fahnenzug | Halali | Freiwild | Fröhliche Hirsche | Germanen | Götz von Berlichingen | St. Hubertus

Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. | Diana | Die Stubbis | Doch noch dobee | Doppeladler | Echt vom Besten | Erftjunker

Brasselsäck sagen „Danke“

Seit 15 Jahren wird die Ordensverleihung „Alabonnör“ der Brasselsäck im Zeughaus durch das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. (BFK) musikalisch begleitet. Das BFK selbst war im Jahr 2014 Ordensträger und wurde dabei für seine vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet.

Diese Arbeit wollten die Brasselsäck gerne auch finanziell unterstützen und haben dafür 1.000 Euro gespendet. Die symbolische Scheckübergabe fand im Januar beim Neujahrsempfang der Brasselsäck im „Bohai“ statt. Für das Bundesfanfarenkorps nahm Geschäftsführer Hans-Werner Prinz mit einer Abordnung seiner Musiker den Scheck von Oberleutnant Andreas Struppe (links) und Leutnant Jürgen Scheer (rechts) entgegen. Das BFK wird auch in diesem Jahr die Brasselsäck bei „Alabonnör“ am Schützenfestsamstag begleiten. „Der Termin ist fest eingetragen und anschließend spielen wir euch auch wieder zum Aufstellen für den Fackelzug runter auf die Hafenstraße“, kündigte BFK-Geschäftsführer Hans-Werner Rpinz bei seiner Dankesrede gegenüber der versammelten Brasselsäck-Familie an.

Jürgen Scheer

Hubertus Motorrad-Tour

Termin: 10. Juni 2017, 9 Uhr. **Treffpunkt:** Shell Tankstelle, Jülicher Straße. **Eifeltour/Info/Kontakt:** Stefan Lenz 0173/27 08 760.

Grenadiersieger 2017/2018 wurde Herbert Bücker aus dem Neusser Grenadierzug „Stubenhocker“. Wir wünschen ihm und seiner Frau Heike ein tolles Siegerjahr.

Der Hubertuszug „Zwölfender“ hatte gute Stimmung beim „Hubertus-Frühjahrs-Schießen“. Jens Erler (rechts) errang den Hönes-Pokal.

Goldenes Jagdhorn | Hermann von Hessen | Hirschfänger | Hubertusjäger | Hubertusstrolche | Immer jood drop | St. Hubertus

St. Hubertus | Jägermeister | Jagdfalke | Junge Elche | Kameraden´57 | Kreuzritter | Lauschepper

Neues Zugwappen für den Hubertuszug „Kreuzritter“

Aus Dankbarkeit ein Teil des Hubertuszuges „Kreuzritter“ zu sein, habe ich die Neugestaltung des Zugwappens in Auftrag geben. In Absprache mit unserem Oberleutnant Frank Günther haben wir uns auf das neu designte Wappen geeinigt.

Mein Freund und Oberstadjutant in Norf Martin Salgert bekam den Auftrag, das Wappen zu lackieren. Für ihn reichte es aber nicht nur ein normales Schild anzufertigen! Er ließ seiner Phantasie freien Lauf und hat ein echtes Ritterschild angefertigt: mit spanischen Nägeln und Hirschfängern die das „K“ des Zugnamen Kreuzritter darstellen.

Am 25. August 2016, zu unserem Löhnungsappell, konnten Martin Salgert und ich meinem Zug „Kreuzritter“ diese hervorragenden Schilder überreichen. Mit sichtbarer Begeisterung freute sich der Hubertuszug „Kreuzritter“, zwei neue Zugwappen in den Bestand des Zuges aufnehmen zu können.

Dirk Bücker

Hubertuszug „Germanen“

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Germanen, am 13. Januar 2017, blieb alles beim alten. Der amtierende Oberleutnant Manfred Britz wurde, weil jedes Jahr nur ein Chargierter zur Wahl steht, von der Versammlung einstimmig für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Somit wird der Zug auch 2017, im Jubiläumsjahr 40 Jahre Germanen, von Oberleutnant Manfred Britz, Leutnant Hans-Peter Schillings und Hauptfeldwebel Uwe Fastner geführt. Kassierer ist und bleibt Andreas Lehmann.

Hans-Peter Schillings

Hubertuszug „Germanen“

Jeden Samstag, nach der Jahreshauptversammlung der Germanen, fängt für uns mit dem traditionellen Neujahrsempfang mit Brezelschießen das neue Schützenjahr an. Aus diesem Anlass laden wir immer den amtierenden Schützenkönig sowie unseren Hubertuskönig ein.

Leider konnte diese Jahr Schützenkönig Christoph I. Napp-Saarbourg unsere Einladung nicht annehmen, ließ den Germanen und Gästen aber alles Gute ausrichten. So freuten wir uns, dass Hubertuskönig Gert Schroers mit Königin Simona und seinem Freund Stefan Schad unserer Einladung folgen konnten. Unsere Gäste fühlten sich auf Anhieb im Kreise der Germanen wohl und gut aufgenommen. Bei Kaffee und Kuchen wurde geschossen und sich über dies und jenes unterhalten. Mit Ende des Schießens ergriff Oberleutnant Manfred Britz das Wort, um die Brezeln an die Schützen zu verteilen, die etwas besser geschossen haben. Natürlich bekommen bei uns alle eine Brezel. Nur die Frauen schießen einen Pokal aus, der vom ehemaligen Schützenkönig Josef Brinker anlässlich seines Antrags auf passive Mitgliedschaft bei den Germanen gestiftet wurde. Nach dem Schießen saßen wir noch länger in gemütlicher Runde zusammen und ein schöner Tag ging langsam zu Ende. Unseren Gästen hat dieser Tag sicher sehr gut gefallen. Wir Germanen sahen uns am nächsten Tag schon wieder, zum 5. Pokalschießen 2016/2017.

Quirinus-Ritter | Quirinusfalken | Ratsbläser | Rheinkaliber | Rheinzelmänner | Spätzünder | Steinadler

St. Hubertus | Luschhönches | Nüsser Keiler | Phönix | Platzhirsche | Quirinus-Boschte | Quirinus Jünger

Unser (Hubertus) König Gert Schroers beim Kappessonntagszug

Hubertuszug: „Quirinus-Boschte“

v.l.n.r.: Walter Allard, Marc Jankowski, Michael Linke, James David Crofts, Gerd Motes, Gunther Hupe, Markus Schumacher, Hans-Peter Sieben, Dominik Jansen, Marvin Clemens, Mike Bienefeld, Michael Bruns, Andreas Wirth und Sascha Schumacher.

„Käse, Wein und mehr“

Unter dem Motto „Käse, Wein und mehr“ trafen sich einige Hubertusschützen mit ihren Damen im Neusser Käseladen in der Neustraße. Mit dabei war auch das amtierende Hubertuskönigspaar Gert und Simona Schroers. Inhaber Thomas Coenen servierte uns eine vielfältige Auswahl europäischer Käsesorten. Zu jeder Käsesorte erzählte er uns eine Geschichte über Herkunft und Qualität. Der jeweils passende Wein durfte natürlich nicht fehlen. Alle Beteiligten waren sich einig „ein gelungener Abend“, der eine Wiederholung verdient hat.

Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982 | Waldhorn | Wilddiebe | Wildfüchskes | Zugvögel | Zwölfender | Schützenbruderschaft

Hubertus gratuliert

50 Jahre

05.01.1967	Volker Brüggen	Lauschepper
09.01.1967	Georg Klöter	Passives Mitglied
09.01.1967	Frank Linssen	Götz von Berlichingen
16.01.1967	Dirk Seidel	Passives Mitglied
06.02.1967	Hans-Josef Roden	Immer jood drop
13.02.1967	Frank Bongers	Passives Mitglied
19.02.1967	Carlos Lavos	Germanen
22.02.1967	Bernd Brag	Zugvögel
02.03.1967	Markus Vidahl	Brasselsäck
12.03.1967	Georg Sinstedten	Passives Mitglied
15.03.1967	Christoph Schotten	Götz von Berlichingen
30.03.1967	Jörg Rottmann	Waldhorn

60 Jahre

08.01.1957	Fred Schröter	Jagdfalke
20.01.1957	Georgios Kiriakidis	Passives Mitglied
31.01.1957	Bernd Zelleröhr	Zwölfender
03.02.1957	Thomas Gondorf	Götz von Berlichingen
05.03.1957	Ewald Georges	Jägermeister
26.03.1957	Dr. Hans Küppers	Ahl Pänz

65 Jahre

10.01.1952	Klaus-Peter Schoettke	Erftjunker
20.01.1952	Reinhard Boos	Phönix
25.02.1952	Wolfhardt Scholz	Passives Mitglied
04.03.1952	Hans Gerd Geloudemans	Fahnenzug
08.03.1952	Hans Schüch	Tambourkorps
12.03.1952	Theo Schiefer	Passives Mitglied
18.03.1952	Konrad Krey	Steinadler

70 Jahre

03.01.1947	Helmut Grahle	Goldenes Jagdhorn

75 Jahre

01.02.1942	Eckard Voss	Passives Mitglied
03.03.1942	Manfred Heinen	Passives Mitglied

Neusser Käseladen

T.C.´s KÄSESPEZIALITÄTEN

Neusser Käseladen
Thomas Coenen
Neustraße 21a
41460 Neuss
Telefon 0 21 31–408 10 02
t.coenen@kaese-neuss.de

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 10.00 –18.00 Uhr
Sa. 10.00 –14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Besuchen Sie uns doch auch unter: www.kaese-neuss.de

KÄSESPEZIALITÄTEN | WEINE | FEINKOST | TÄGLICH WECHSELNDES MITTAGSGERICHT

POSTILLION

Unser Postillion Hans-Walter Kalmünzer erhielt die Nachricht von Lukas Vossen, dass er als Lektor vorübergehend pausieren muss. Dies nahm der Postillion zum Anlass, Lukas die Hubertuszeitung 01/2017 zu überreichen. Lukas freute sich darüber und erzählte in Kurzform seinen Werdegang: Im Oktober 2012 bin ich für das Jura-Studium nach Münster gezogen. Dieses konnte ich im September 2016 mit der ersten juristischen Staatsprüfung erfolgreich abschließen. Im Februar 2017 startete ich in ein Auslandssemester nach Italien an der Universita degli Studi di Perugia. Ab Herbst 2017 ziehe ich nach München, um zu promovieren.

Die Unterstützung des Lektorats der Hubertuszeitung machte immer großen Spaß – ein tolles Team. Der Postillion bedankte sich bei ihm und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Beiträge an die Redaktion

redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss

Ausgabe 02/2017 | 9. Juli 2017

Logistik ist die Kunst und das Können, Waren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu bringen.

Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. **www.dieneuelogistik.ups.com**

WIR ♡ LOGISTIK

United Parcel Service of America, Inc. UPS und das UPS Markenzeichen sind eingetragene Marken von United Parcel Service of America, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

IHR PARTNER...

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Weiterverarbeitung
- Lettershop

...RUND UM DEN DRUCK

Decker Druck

Kölner Str. 46 · Neuss
Tel. 0 21 31 - 17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de

DURCH INNOVATION ZU PERFEKTION

DNEye® Scanner 2.0 Technologie für Brillengläser so individuell wie Ihr Fingerabdruck!

Augeninnendruckmessung, Darstellung der Transparenz der Augenlinse, Pupillometrie

Neueste Technik, stete Weiterbildung, objektiv geprüfte Spitzenqualität!

OPTIK MELLENTIN
Michael-Franz Breuer
Schau mal an!

Neustraße 18 • 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de